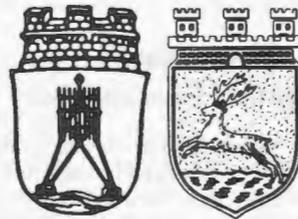


Kreis Deutsch Krone
Stadt Deutsch Krone
Landkreis Osnabrück
Gemeinde Bad Essen

Stadt Cuxhaven
Schneidemühl



Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief

Hannover, Juli 2005/55. Jahrgang – Nr. 7

Postvertrieb:
Anneliese Beltz-Gerlitz, Am Uhrturm 20, 30519 Hannover



Machlin

Festzug 1930

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser!

Von vielen Seiten wurde immer wieder geäußert, daß der Heimatbrief als echtes Bindeglied zur Heimat und zwischen den Landsleuten möglichst lange erhalten bleiben sollte. Deshalb wurde auch der Bezieherpreis jahrelang nicht erhöht, um allen Landsleuten den Bezug des Heimatbriefes zu ermöglichen. Fehlbeträge wurden durch die Heimatkreise ausgeglichen. Leider hat aber in den vergangenen Monaten durch zahlreiche Todesfälle die Zahl der Abonnenten außergewöhnlich stark abgenommen. Außerdem müssen wir in zunehmendem Maße säumige Zahler verzeichnen. Es ist nicht mehr möglich, den Heimatbrief in der bisherigen Form kostendeckend herauszugeben.

Dadurch befindet sich der Heimatbrief in einer **großen finanziellen Krise**, die allein durch die Hilfe der Heimatkreise nicht mehr bewältigt werden kann.

Aus diesem Grunde trafen sich Vertreter der Heimatkreise Deutsch Krone und Schneidemühl am 28. Mai 2005 im Haus Deutsch Krone in Bad Essen, um zu beraten, ob und in welcher Weise der Heimatbrief auch in Zukunft erscheinen kann. Es konnte jedoch noch keine zufriedenstellende Lösung gefunden werden.

Um die Herausgabe zumindest noch im Jahr 2005 zu gewährleisten, wurde beschlossen, den Umfang der monatlichen Ausgaben ab sofort um vier Seiten zu verringern. Zwar müssen dadurch die eingesandten Beiträge verkürzt und die Zahl der Abbildungen reduziert werden, aber die inhaltliche Qualität soll darunter nicht leiden.

Wir bitten für diese Maßnahme höflichst um Verständnis und danken Ihnen dafür ganz herzlich.

**Die Heimatkreise
Deutsch Krone und Schneidemühl**

Zum Titelbild

Machlin liegt im Norden des Kreises Deutsch Krone an der ehemaligen Reichsstraße 124 (Deutsch Krone – Tempelburg – Kolberg) in 140 Meter Höhe ü.M. Im Jahre 1361 wurde es erstmals erwähnt. Im Jahre 1939 hatte der Ort 557 Einwohner.

Neben harter Arbeit gab es natürlich auch in diesem Dorf frohe Feste und Feiern. Bei einem solchen Fest mit entsprechendem Umzug entstand die Aufnahme vom Radfahrverein vor dem Gasthaus Schmidt. Radfahrvereine hatten sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts in fast allen Orten des Kreises Deutsch Krone gebildet. In den dreißiger Jahren verschwanden sie fast alle sehr schnell, und leider wurde nirgends ihre Geschichte aufgeschrieben.

Von Mensch zu Mensch

Gespräche von und mit Maria Quintus

Liebe Heimatfreunde!

Juli. Ferienzeit! Heute wie damals in der alten Heimat.

Nur wenige konnten sich damals eine Ferienreise leisten, besonders als Kinder mußten wir das Vieh hüten. Um diese Zeit war die Ernte in vollem Gange. Man sah jeden Morgen nach dem Wetter und hoffte, daß es trocken blieb. Oft gab es um diese Zeit heftige Gewitter, was für die Ernte gar nicht gut war. Jeder Bauer hoffte, die Ernte trocken einzubringen. Von so einem ungewöhnlichen Gewitter will ich heute erzählen.

Ich hütete die Kühe in der Nähe vom Kleinen Büssen, als hinter dem Großen Büssen, der Wetterecke, eine tiefschwarze Wolkenwand aufstieg. „Das wird ein Gewitter geben“, dachte ich. Angst vor einem Gewitter hatte ich nicht. Es war nur unangenehm, wenn man naß wurde. Die Wolkenwand stieg immer höher. Das Hütemädchen von Bauer Strehlow trieb seine Kühe vom Büschenbruch nach Hause, und ich dachte noch: „So ein Angsthase“. Als aber Opa Grün seine Kühe ebenfalls nach Hause trieb, überlegte ich nicht lange und wollte auch nach Hause treiben. Es dauerte eine Weile, bis ich die Kühe auf den Weg getrieben hatte. Ich war noch nicht ganz an der Haugsdorfer Straße, als das Gewitter losbrach. Es regnete nicht nur, es hagelte Hagelschlossen so groß wie Taubeneier. Ich konnte die Kühe nicht auf der Straße halten. Sie drehten dem Hagel den Rücken zu und liefen querfeldein in Richtung Neugolzer Straße. Der Hund lief immer vor meine Füße. Da war er ein wenig geschützt, aber er behinderte mich beim Laufen. Ich lief weinend den Kühen hinterher.

So schnell wie das Gewitter gekommen war, zog es auch wieder ab. Ich trieb die Kühe nach Hause, und als ich dort weinend ankam, schien wieder die Sonne. Ich hatte von den Hagelschlossen einige Beulen auf dem Kopf und überall blaue Flecken. Natürlich wurde ich sehr bedauert. Das tat mir sichtlich gut.

Der Hagel hatte großen Schaden angerichtet. Viele Fensterscheiben waren zerbrochen. Das Korn, das noch auf dem Halm stand, war völlig zerschlagen. Selbst die alten Leute konnten sich nicht erinnern, jemals so ein Unwetter erlebt zu haben. Vielleicht erinnert sich von Euch noch jemand daran.

Ich freue mich immer, wenn auch die jüngere Generation sich für die Heimat ihrer Vorfahren interessiert. So schickte uns Bruno Brose, Hauptstraße 66, 77871 Renchen, früher Groß Wittenberg, einen Bericht seiner Nichte Hiltrud Brose, Jahrgang 1978:

Eine Reise in die Vergangenheit

Im März 2003 hatte ich die Möglichkeit, eine ganz besondere Reise zu machen: Zusammen mit meinem Onkel Bruno Brose, der zuvor schon öfter in der „alten Heimat“ gewesen ist, besuchte ich Groß Wittenberg (Szydłowo). Dort sind mein Vater Georg Brose und seine Geschwister aufgewachsen, und dort hatten meine Großeltern, die ich nie kennengelernt habe, ihren Hof. Bisher kannte ich diese Orte nur aus Erzählungen. So war es für mich eine besondere Freude, dies alles selber sehen und erleben zu können, noch dazu mit jemandem, der sich dort auskennt.

Der Hof, der direkt an der Hauptstraße steht, gefällt mir gleich und ist größer, als ich ihn mir vorgestellt habe. Heute leben dort zwei Familien. Mein Onkel kennt eine der beiden von früheren Besuchen, und wir werden sehr freundlich und herzlich begrüßt. Alle reden mit uns, als müßten wir sie doch verstehen. Bei einem zweiten Besuch am nächsten Tag haben wir einen Dolmetscher dabei und sitzen dann mit der Familie in der „guten Stube“ bei Tee und Berlinern, auf die noch Erbsensuppe, Hähnchen, Kraut, Kartoffeln und Wodka folgen. Einmal mehr bin ich von der unglaublichen Gastfreundschaft in Polen, die uns immer wieder begegnet ist, beeindruckt. Die Familie wohnt zu fünft in zweieinhalb Zimmern, der Sohn hat ein Zimmer über dem Stall. Trotzdem werden wir eingeladen, wiederzukommen, um dann mal länger, also ein paar Tage, bei ihnen zu bleiben. Mindestens genauso spannend ist für mich aber, wirklich auf einem Hof zu sein, auf dem mein Vater, mein Onkel, ihre Geschwister und meine Großeltern gelebt haben, zumal mein Onkel viele Dinge im Haus noch von früher wiedererkennt: Im Flur ist ein inzwischen schon ganz ausgetretener Boden aus roten Ziegeln, in der Küche sind noch die blauweißen Kacheln, in der guten Stube der Dielenfußboden und der Kachelofen. Auch den Dachboden, zu dem uns eine mittlerweile recht schiefe, ausgetretene Holzterrasse führt, sehen wir uns an. Zum Hof gehören natürlich die Ställe und die Scheune sowie die umliegenden Felder und Wiesen. Schon vorher haben mir Freunde vom Reiz dieser Landschaft erzählt, und auch auf mich übt sie ihren Reiz aus und hat mir wirklich gut gefallen. Ich kann mir sehr gut vorstellen, daß ich nicht zum letzten Mal in Polen gewesen bin. Doch natürlich ist diese Reise, die mir so viele Bilder und Eindrücke gegeben hat, etwas ganz Besonderes gewesen.

Nun eine Suchmeldung

Franz Heusler, Ringelbergstraße 1, 47169 Duisburg, früher Tütz, sucht seine Nachbarin Hertha Grietnow, früher Tütz, Strah-

lenberger Straße, zuletzt gesehen auf der Flucht am Tützer Bahnhof in Richtung Schulzendorf. Wahrscheinlich haben sie später bei Eckernförde gewohnt. Über eine Nachricht über den Verbleib wäre er sehr dankbar.

Einen Bericht über seine Ferienzeit schreibt Alois Schmidt, Schlebuscher Weg, 51061 Köln:

Ferien 1943 in Stibbe

Wir schreiben das Jahr 1943. Nach meiner Erinnerung war es ein schöner Sommer. Es war in der Zeit, da ich in den Sommer- und Herbstferien die Kühe hütete, meistens bei der Familie Rump. Es war Verwandtschaft meines Vaters und seines Bruders, Onkel Franz. Oder auch bei Onkel Emil Schulz, Verwandtschaft mütterlicherseits. Somit war ich in den Ferien der Kuhhirte beim Bauern Rump, ca. 20 Hektar Land, davon etwa 4 Hektar Wiesen. Meine Aufgabe war es, 8–12 Kühe, 3–4 Jungvieh und 14 Schafe zu hüten. Futter war in den meisten Jahren reichlich vorhanden. Es waren nur einige Wochen im Hochsommer, wo einige Wiesen etwas trocken waren. Dann mußte ich die Herde etwa zwei Kilometer weiter zu einer anderen Wiese bringen. Dort gab es immer gutes Futter, weil die Wiese etwas tiefer lag und deshalb mit Grundwasser gut bewässert wurde.

Außerdem lag die Wiese nahe beim Bahnhof Tütz. Hier tat mein Vater seinen Dienst am Bahnhof als Schrankenwärter, half bei der Güterabfertigung, nahm Exprespakete an u. a. – Meine Beschäftigung als Hütejunge wurde erleichtert durch den Hund Bello. Er war gut zum Viehhüten ausgebildet worden. Somit konnte ich schon mal, zwar nur kurz, meinen Vater im Stationsgebäude besuchen, und der Bello paßte in der Zwischenzeit schon darauf auf. Allerdings hatte er besondere Freude, wenn er die Schafe tüchtig jagen konnte. Ich war nicht sonderlich davon erbaut, denn die Tiere waren dann sehr verängstigt.

Nur im Herbst wurde zusätzliches Weidefutter benötigt. Deshalb wurde im Frühjahr meistens ein schnell wachsender Weißklee mit dem Hafer und Gerste im Frühjahr ge-

sät. Im Herbst war er als zusätzliches Weidefutter sehr willkommen. Der nicht abgeweidete Weißklee diente gleichzeitig als Gründünger und wurde im Spätherbst wieder umgepflügt. Wenn ich im Herbst, in den sogenannten Kartoffelferien, die Kühe hütete, konnte ich diese auf die abgeernteten Kornfelder treiben. Der Vorteil für mich war außerdem, daß meistens die Kartoffelfelder in der Nähe dieser Weideflächen lagen. Eine willkommene Abwechslung: denn wenn dort die Kartoffeln geerntet wurden, waren meistens sechs bis zehn Leute auf dem Acker. Die Kartoffeln wurden mit der von Pferden gezogenen Rodemaschine ausgemacht. So brauchten die Kartoffeln nur in Körbe gesammelt zu werden. Für mich war es dann eine schöne Abwechslung von der eintönigen Hüterei. Oft durfte ich die Pferde mit der Rodemaschine ein bis zwei Runden um das Feld fahren, was für mich schon was Besonderes war. Ich war damals „erst 12 Jahre“ und habe ab und zu schon mal die Pferde gelenkt, sogar mit beladenem Wagen.

Was aber auch wichtig war, ich konnte zusammen mit den Leuten Mittag und Vesper machen, was immer sehr gut war. Es war für jede Bäuerin eine besondere Ehre, gutes Mittagessen und Vesper (Nachmittagskaffee) für die Sammler zuzubereiten. Gearbeitet wurde bis kurz vor der Dunkelheit. Abends, nach getaner Arbeit, nahmen alle Sitz auf dem langen Pferdewagen, um zurück zum Dorf zu fahren. Ein bequemes Fahren war das zwar nicht, aber besser als laufen allemal. Denn der Wagen hatte nur Speichenräder mit Eisenreifen, und jede Unebenheit oder jedes Schlagloch wurden bis zum Sitzfleisch weitergegeben.

Abendbrot gab es dann im Haus des jeweiligen Bauern, und jeder Sammler bekam einen Korb Kartoffeln als Deputat. Was es an Geld gab, kann ich nicht mehr genau sagen. Oft wurde auch auf Gegenseitigkeit und im Ausgleich die Kartoffelernte gemeinsam verrichtet. Je mehr Leute, desto schneller ging alles. Ich habe für den Tag 5 Reichsmark bekommen und Essen für den Tag. Somit hatte sich schon ein Betrag von 300 bis 400 Reichsmark auf meinem Raiffeisen-Sparbuch angesammelt.

Wir waren im Schulunterricht seit April dieses Jahres. Ich war somit ins 7. Schuljahr gekommen. Es kann im August oder September 1944 oder auch früher gewesen sein, als wir vom Schulunterricht für eine unbestimmte Zeit in die Ferien geschickt wurden. Für uns Kinder war das eine besondere Freude. Jedoch ich sollte in den späteren Jahren die Auswirkungen des „Schulfrei“ noch zu spüren bekommen.

Was war an diesem Tag geschehen? Da die Bombardierung der deutschen Großstädte an Heftigkeit zunahm, waren im Ruhrgebiet und anderen Großstädten Millionen Menschen obdachlos geworden. Sehr viele Familien hatten nahe Angehörige durch Flugzeugangriffe verloren. Es war große Unruhe in der Bevölkerung. Da nicht mehr ausreichend Wohnraum vorhanden war, wurden Mütter und Kinder sowie arbeitsfähige Frauen und Männer in die damaligen Ostprovinzen evakuiert. Diese Leute

zog man dazu heran, Bunker in die Erde zu bauen und tiefe Gräben, sogenannte Panzergräben, auszuheben, angeblich um die russischen Panzer abzuhalten. Es kam uns vor wie ein Witz, denn hauptsächlich ging es darum, die Leute täglich zu beschäftigen. Die Schule diente als Lazarett, und dies war der eigentliche Grund, weshalb wir nicht in die Schule zu gehen brauchten!

Auch in meinem Elternhaus waren während des Krieges immer Einquartierungen. In dieser Zeit war der Herrenfrisör in unserem Kinderzimmer untergebracht. Die Frisösen waren zwei Mädchen von 18 bis 20 Jahren vom Reichsarbeitsdienst.

Über die Kriegsereignisse waren meine Eltern durch die Arbeitsstelle meines Vaters immer recht gut auf dem laufenden. Je näher es zum Ende des Jahres 1944 ging, um so stiller und unruhiger wurden meine Eltern und die Dorfbewohner. Es kann im Oktober gewesen sein, als die ersten Flüchtlingstrecks, meist mit Pferden, aus Ostpreußen durch unsere Heimat kamen. Sie blieben einige Nächte, damit die Pferde und die Leute etwas ruhen konnten. Nach einigen Tagen fuhren diese Trecks dann weiter in Richtung Oder und Westdeutschland. Die Truppen der Roten Armee werden in dieser Zeit die polnisch-russische Grenze erreicht haben. Bald darauf kamen laufend Flüchtlingstrecks aus dem Memelland und Ostpreußen, auch Deutsche aus dem von Hitler 1939 besetzten Polen. Die Katastrophe nahm ihren Lauf. Immer öfters hörte ich die Redensart: „Wir müssen flüchten!“ Ich ahnte damals noch nicht, daß es das letzte Mal war, um Kühe und Schafe in Stibbe zu hüten, ich denke noch oft an die Zeit der Ferien von damals zurück.

Zu dem von Frau Seehafer gut organisierten Treffen am 23. April 2005 in Düsseldorf hatten sich ungefähr 60 Heimatfreunde eingefunden. Es war ein gemütlicher Nachmittag, wie wir ihn gerne noch öfter erleben möchten. So ein Tag geht leider viel zu schnell vorbei, aber im Oktober sehen wir uns bestimmt alle wieder.

Bis zum nächsten Mal grüße ich alle Heimatfreunde recht herzlich

Eure

Maria Quintus

Sterkrader Straße 288

46539 Dinslaken

Telefon (020 64) 73 11 19



Aloys Schmidt, geb. am 27. Juni 1931 in Stibbe; Foto von 1941.



Beim Treffen in Düsseldorf am 23. April 2005.

Gespräche, die wie eine Brücke in die alte Heimat waren ...

Grüße per Post und am Telefon – Notiert von Eleonore Bukow

Hallo,
Ihr lieben Heimatfreunde!

Wie der Zufall es so will ...

Zum Sonntag, dem 29. Mai 2005, hatte das Pommern-Zentrum in Travemünde zu einem Frühlingsfest eingeladen und im Víneta-Restaurant am „Piraten-Büfett“ zum Mittagessen. Zu dem wir auch hin wollten zu 12 Uhr, schon alleine wegen des schönen Wetters, das nach langer Zeit wieder lockte. Doch wir kamen nicht pünktlich weg, da uns zwei Telefonate aufhielten; vielleicht mußte das alles so sein. Auf dem Weg zum Restaurant kamen etliche schon wieder raus, und da uns und wir viele kannten, wurden wir überall auch freundlich begrüßt, denn das Pommern-Zentrum ist eine Begegnungsstätte, schon alleine durch die Baustein-Wohnungen, die im Wechsel alle drei Wochen als Ferienwohnung genutzt werden können. Auch finden laufend Seminare in der Ostsee-Akademie statt sowie Bund- und Landes-Kultur-Tagungen (wer daran interessiert ist, kann ein Halbjahresprogramm anfordern: Ostsee-Akademie, Travemünde, Europaweg 3, D-23570 Lübeck, Telefon 045 02/80 32 03). Auch der Heimatkreis Schneidemühl hat einen Baustein, der drei Wochen genutzt werden kann. Wer einmal dort war, kommt immer wieder. Doch nun zu meiner Sonntags-Überraschung. Kommt eine Frau heraus, wir nicken uns freundlich zu, und sie ruft auf einmal: „Lore!“ Ich stutze, schau sie an, na ja, wir sind beide ergraut, und als sie lacht, rufe ich auch

schon: „Gisela, Gisela Brandt, mein Gott!“ – und schon liegen wir uns in den Armen. War das eine Freude! Kinder, Ihr wißt gar nicht, wie schön das ist, einen heimatlichen Menschen aus Schneidemühl zu treffen. Wir sind ein Jahrgang und sind schon zusammen in die Spielschule gegangen bei Tante Lucie Überbrück. Die Schulbank haben wir nicht zusammen gedrückt, Gisela wohnte Grabauer Straße und ging dann in die Brenkenhoffschule und ich Bismarckschule. Und dann trafen wir uns das erste Mal in Cuxhaven. Die Freude war auch unbeschreiblich schön. Jetzt erzählte mir Gisela, erst nach ihrer Knieoperation kann sie wieder laufen, und somit sind sie viel auf Reisen, auf Erholung. Nun heißt sie Gisela Lisitzke und wohnt in 29229 Celle, Everrettstraße 30.

Und am 31. Mai hatte Frau Helena Nowak (Immelmannstraße 8) Geburtstag und wurde 96 Jahre alt. Ein stattliches Alter, aber toi, toi, sie ist noch gut in Form und macht ihren Haushalt, nur beim Einkaufen, da lösen sich ihre Töchter ab, die dort auch in Friedrichshafen verheiratet sind, das ist die Sigrid, die älteste, Regina und Gretchen. Zu Besuch kam ihr Sohn Günter mit seiner Frau Hannelore aus Gültzow in Mecklenburg (über 1000 Kilometer), wo wir ja alle zusammen am 7. Februar 1945 gelandet waren. Das Datum kann ich mir gut merken, denn da hatte der Vater gerade Geburtstag. Meine Mutter war dem Herrn Nowak für alles dankbar, denn er hat für uns immer mitgesorgt und rangeschleppt. Im Nachbardorf Kölpin war ein großes



Ein gut erhaltenes Haus in der Bromberger Straße 153. Wer hat hier einmal gewohnt?

Gutshaus, das die Russen zerstört und teilweise auch in Brand gesteckt haben. Wir Mädchen und Frauen durften uns ja nicht sehen lassen, Herr Nowak war immer auf Achse. Ach, überhaupt, als wir 1945 dort hinkamen, wußten sie nicht, wo sie die sechsköpfige Familie Nowak unterbringen sollten und hatten sie erst in der Dorfschule untergebracht. Dann sah sich Herr Nowak erst mal das Dorf richtig an, denn schließlich war es das zweitgrößte Dorf von Mecklenburg, und in Gültzow-Abbau sah er, daß da ein Haus leerstand. Gewiß, es war baufällig, aber auf Befragung beim Bürgermeister um eine bessere Unterkunft, die sie nicht hatten, nahm Herr Nowak dieses Haus, natürlich in der Annahme, wir kommen ja bald wieder nach Hause, aber trotzdem hat er ganz schön hart arbeiten müssen an dem Haus, denn es zog durch alle Ecken der Wind, und eine Hausecke war sogar ganz weg, kein Zement da. Herr Nowak wußte sich zu helfen, es wurde alles mit Sand gemacht. Auch Holz mußte geholt werden zum Kochen und im Winter, um den Ofen zu heizen. Zum Überleben gingen wir alle zum Bauern arbeiten. Es war für uns alle eine harte Zeit. Ich kann mich noch erinnern, wir bekamen wohl ein Zimmer zugewiesen, aber es waren keine Möbel drin, diese holten wir uns dann mit Herrn Nowak aus einem Landjahrlager, das kurz vorher aufgelöst worden war. Zwei Holzbetten, die mit Brettern ausgelegt waren, und zum Draufliegen wurden Strohsäcke gestopft, wo mir nachts mal eine Maus übers Gesicht lief, mein Gekreische höre ich heute noch, wenn ich daran denke. Betten hatten wir ja auch keine mit. Für die ersten kleinen Kopfkissen, die wir hatten, haben wir immer Federn aufgehoben und gesammelt. Als es ruhiger wurde und die Russen abzogen, holte unsere Mutti unsere Oma aus Grebbin bei Ludwigslust zu uns, weil sie dort so alleine war. Quades (Albrechtstraße 90), denen sie sich am 27. Januar 1945 anschloß, zogen zu Fuß im großen Schneegestöber mit dem Schlitten bis Hasenberg. Nun wollte unsere Mutti unbedingt noch eine Schlafstätte, damit jeder alleine schlief, am liebsten ein Sofa, damit man auch am Tage sich mal ausruhen konnte. Und tatsächlich – unser Herr Nowak schleppte eines Tages so ein Drahtgestell an. Mutti schrie gleich: „Das hat ja keine Beine!“ Herr Nowak sagte nur: „Abwarten!“ und kam mit einem dicken Ast wieder. Dann sägte er vier Klötze ab und nagelte sie darunter. Nun waren wir alle zufrieden, und unsere Oma sagte:



Der Abgang von der Spielschule Ostern 1935 mit Tante Lucia von Überbrück. Wir Kinder haben selbstgebastelte Osterkörbchen, die wir im Wald, mit Ostereiern gefüllt, gesucht haben. – In der Mitte des Bildes steht mit weißer Mütze Gisela Brandt; rechts dahinter bin ich mit „Poposcheitel“, wie man früher sagte. Wie ich weiß, waren außerdem auf dem Bild: Die Bublitzer Jungs, Werner Kunz †, Rudi Erdmann †, Trudchen Hammermeister †, vorn mit Pelzkragen Edith Möglin †. Auch Romy Heinze und Werner Krüger sind dabei. Wer erkennt sich noch?

„Nun haben wir ein schönes Kannapee!“ und legte ihre noch mitgebrachte Wolldecke drauf.

Unsere Oma, Berta Henke geb. Schultz, geboren in Gr. Kotten/Netzekreis, brachte viele Ideen mit, die sie schon aus Erfahrungen aus dem Ersten Weltkrieg angewendet hatten. So zum Beispiel: Wir sind alle nach der Ernte bei den Bauern Ähren sammeln gegangen, erst Weizen, dann Roggen, auch Gerste. Roggen oder Gerste haben wir auch geröstet, um so wenigstens durch die Kaffee-Mühle mahlen den Schrot zum Kaffeetrinken hatten. Um zu sammeln, wurden Beutel um die Hüften gebunden, damit wir die Hände frei hatten, um die Ähre von den Halmen zu schneiden. War der Beutel voll, wurde alles zugebunden und dann mit einem Stock oder Knüppel immer auf den Beutel gehauen, so daß die Weizenkörner oder Roggenkörner rausprangen. Zu Anfang hatten wir noch nicht so den Bogen raus. Später waren wir schon eifrig auf den Beinen, denn wir waren nicht die Einzigen aus dem Dorf. Bei einem großen Sack voll nahm der Bauer, bei dem wir wohnten und arbeiteten, auch schon mal nach Feierabend zum Dreschen in seine Dreschmaschine. Wenn er es vorrätig hatte, gab er uns auch gleich das Mehl. Ansonsten mußten wir es vier Kilometer in die Kleinstadt Stavenhagen zur Mühle tragen, wenn uns nicht gerade ein Bauer mitnahm. Frau Nowak meinte auch am Telefon, Gülzow war eine schwere Zeit.

Was meinen Sie dazu – wollen wir nicht ein kleines Büchlein zusammenstellen mit der Überschrift: „Not macht erfinderisch“? Dann aber dalli, dalli, und Ihre Ideen hergeschickt.

Im Heimatbrief für die Landsleute aus dem Netzekreis stand folgendes:
Wer erinnert sich noch an „Nordlicht“? Ich wußte nicht, daß man dazu Nordlicht sagt. Wenn der Himmel rot überzogen war, sagten wir Kinder: „Die Engel backen Kuchen.“ Doch ich kann mich noch erinnern, es kann so 1937/38 gewesen sein, daß der Himmel unheimlich dunkelrot aussah und unsere Oma meinte noch: „Kinder, das sieht nach Krieg aus!“ Wir waren auf ihrem Stück Land am Schwarzen Weg. Nun laßt uns mal wieder eine Rolle dreh'n ...

Frau Ingrid Dethlefsen geb. Ernst (Westendstraße 18), geb. am 16. September 1929, aus 24217 Schönberg/Holstein, Kamillienweg 19, Telefon (04344) 6131, schickte ein Rolltuch, das ihre Mutter als Hochzeitsgeschenk zu ihrer Aussteuer bekam. Man sollte es nicht für möglich hal-



Hochzeit von Paul und Elisabeth Garske am 6. August 1955 in Bergen auf Rügen.

ten, aber es hat die Zeit gut überdauert. Es trägt einen Spruch: „Bei schönem Wetter und Sonnenschein trocknet und rollt sich's fein!“ Des weiteren schickte sie eine Rarität von Lebensmittelmarken, aber schon aus Schleswig-Holstein, wo sie nach 1945 gelandet waren. Ich kann mich auch noch sehr gut an die Kriegsjahre erinnern, wo es diese Lebensmittelmarken gab. Für uns Schulumädchen waren immer die Kuchenmarken wichtig.

Achtung aufgepaßt: „Goldene Hochzeit“ feiert am 6. August 2005 das Ehepaar Paul und Elisabeth Garske geb. Krakau in Bergen auf Rügen, Otto-Grotewohl-Ring 16. Frau Garske schreibt: „Wir sind beide aus Schneidemühl, Paul aus der Bromberger Straße 49 und Elisabeth aus der Königsstraße 23. Zwei Jahre gingen wir gemeinsam in eine Klasse der Dietrich-Eckart-Schule, bis Paul zur Mittelschule ging. Durch den Krieg, Flucht und Gefangenschaft haben wir lange nichts voneinander gewußt. Doch dann trafen wir uns endlich wieder und wußten, daß wir zusammengehören, und der Hochzeitstermin wurde gleich festgelegt. Wir haben zwei Töchter, zwei Schwiegersöhne und vier Enkelkinder, mit denen wir glücklich und zufriedenen sind. Unsere Töchter wohnen mit ihren Familien auch hier in Bergen. Paul und Elisabeth Garske, Telefon (03838) 23316.“ Auch im Namen des Schneidemühler Heimatkreises gratulieren wir zu diesem Ehrentag recht herzlich und wünschen dem Jubelpaar noch viele gemeinsame goldige Jahre bei bester Gesundheit.

Liebe Heimatfreunde, kommt nach Cuxhaven – da gibt es Sonne, Strand und Meer, einfach toll, auch ist es schön, die frische und gesunde Luft zu genießen und die Seele baumeln lassen und mal wieder mit

Heimatfreunden sprechen, quasseln und tratschen und Erinnerungen aus Schneidemühl erzählen ...

Das Glück kann man nicht zwingen, aber man kann es wenigstens einladen.
(Attila Hörbiger)

In diesem Sinne grüßt in Verbundenheit

Eure Lore
Eleonore Bukow
geb. Henke
(früher Gartenstraße 61)
Richard-Wagner-Straße 6
23556 Lübeck
Telefon (0451) 476009

Cuxhaven hat einen neuen Oberbürgermeister

Am 22. Mai 2005 haben die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger von Cuxhaven den neuen Oberbürgermeister von der Stadt Cuxhaven gewählt. Von den fünf sich zur Wahl gestellten Kandidaten wurde mit 50,54 Prozent der Polizeipräsident aus Hannover, Herr Arno Stabbert, CDU (Christlich Demokratische Union) zum neuen Oberbürgermeister von Cuxhaven gewählt. Herr Stabbert ist in Cuxhaven geboren und Bürger der Stadt. Der Heimatkreis Schneidemühl gratuliert dem neuen Herrn Oberbürgermeister unserer Patenstadt Cuxhaven ganz herzlich und wünscht viel Glück bei der Arbeit und allen Entscheidungen zum Wohle der Stadt und seinen Bürgern. Der Heimatkreis Schneidemühl hofft auch weiterhin auf eine vertrauensvolle und harmonische Zusammenarbeit mit dem Rat und der Verwaltung der Stadt Cuxhaven.

Johannes Schreiber
Vorsitzender
Heimatkreis Schneidemühl

Neue Heimatbriefbezieher

Kreis Deutsch Krone

Bruhn, Maria, geb. Krenz, geb. am 26. 11. 1936, 42534 Neumünster, Klosterstr. 129 (Freudenfier). – **Kaatz, Herbert**, geb. 1932 und Ehefrau Gisela, geb. Glade, 24143 Kiel, Sandkrug 34 (Deutsch Krone, Schneidemühler Str. 97 und Königsberger Str.).

Schneidemühl

Breitsameter, Bärbel, geb. Hellak, geb. am 2. 4. 1939, 89231 Neu-Ulm, Eckstr. 40 (Schneidemühl und Lebehne). – **Harbs, Edeltraud**, geb. Hauptstein, geb. am 16. 11. 1930, 24944 Flensburg, Oleanderhof 50 (Grabererstr.).

	<p>PAUL GARSKE Reparaturwerk f. elektr. Maschinen u. Apparate – Spezial-Werkstatt für Autolicht- und Batterie-Reparatur</p>	
<p>DKW - Elektrodienst</p>	<p>Fernruf 2888</p>	<p>Auslieferungslager</p>
<p>Schneidemühl, Bromberger Str. 47</p>		

Alte Reklame (verkleinert).

– Anzeige –

Achtung, neue Anschrift!
Lieselotte Zeising
Im Heidehof
Drosselweg 26
27476 Cuxhaven-Sahlenburg



Musikalische Eröffnung des Deutsch Kroner Bundestreffens am Himmelfahrtstag mit Katharina Grimsel.

24. Deutsch Kroner Bundestreffen in Bad Essen vom 5. bis 8. Mai 2005

Auch am diesjährigen Himmelfahrtstage versammelten sich die ehemaligen Einwohner des Kreises Deutsch Krone in der Patengemeinde Bad Essen, um hier bis zum folgenden Sonntag das 24. Bundestreffen durchzuführen.

Die Heimatgruppen Schloppe, Eichfier und Märkisch Friedland trafen sich traditionsgemäß schon am Vormittag des 5. Mai, am Nachmittag fand dann die gemeinsame Eröffnungsveranstaltung im Haus Deutsch Krone statt. Mit Rücksicht auf die immer größer werdende Zahl gehbehinderter Landsleute wurde wiederum von der Benutzung des Schafstalles abgesehen. Auf ein umfangreiches Referat wurde in diesem Jahr verzichtet, vielmehr wurde einem schon lange vorgetragenen Wunsch nachgegeben, mal wieder nach Herzenslust die aus der Jugendzeit bekannten alten Volkslieder zu singen. Dankenswerterweise hatte sich Frau Katharina Grimsel aus Osnabrück bereit erklärt, uns dabei wieder in gekonnter Weise auf dem Akkordeon zu begleiten. Es bot sich 60 Jahre nach der Vertreibung geradezu an, daß einige Landsleute uns zwischendurch mit kurzen Geschichten daran erinnerten, „wie's daheim einst war“.

Am Freitagvormittag fand wieder die schon zur Tradition gewordene Busfahrt mit unserem Ehrenmitglied Ernst-August



Das Ehepaar Dr. Liepmann bei der Lesung.

Quade statt. Das Interesse daran war so groß, daß zusätzlich auch noch ein Pkw fahren mußte. In diesem Jahr ging es nach Venne, wo zunächst eine Führung durch die weithin bekannte Waffelfabrik Meyer stattfand. Anschließend konnten alle Teilnehmer die Mühlengarteninsel und die liebevoll restaurierte Wassermühle besichtigen, die zugleich als Museum dient und gerade eine Ausstellung über die Auswanderungen nach Amerika zeigte. Zum Abschluß wurde auch noch die eindrucksvolle Kirche besichtigt.

Am Nachmittag waren alle Teilnehmer durch die Patengemeinde Bad Essen zu einem Empfang bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Darüber wurde bereits berichtet. Anschließend gab es eine ganz praktische Beratung über Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung etc. durch eine Angestellte des Osnabrücker Vereins „Persönliche Betreuung e.V.“ – Gerade für Menschen im fortgeschrittenen Alter enthielt diese Informationsstunde sehr wertvolle Hinweise. Die zahlreichen Fragen der Teilnehmer zeigten das große Interesse an solchen Informationen.

Unter der Überschrift „Jäger sind zähe Menschen“ lasen dann am späten Nachmittag Frau Dr. Ursula Liepmann und Herr Dr. Hanne Liepmann einige Kapitel aus den Erzählungen des Vaters bzw. Schwiegervaters Hans Liepmann, der einst Gutsbesitzer in Gollin war. Diese Geschichten führten uns in unsere Heimat zurück, wobei weniger von Jagd und Pulverdampf die Rede war als vielmehr vom vielseitigen Alltag, seinen Problemen und deren Überwindung. Diese Lesung war schon deshalb ein besonderes Erlebnis, weil es die Bücher kaum noch zu kaufen gibt.

Am Samstagvormittag haben wir dann wieder unserer Toten gedacht (auch hierüber wurde bereits im Vormonat berichtet). Um jeden Eindruck zu vermeiden, es han-

dele sich hierbei um eine Routine-Veranstaltung, wurde Herr Professor Dr. Karl-Heinz Kuhlmann, der aus Pyritz stammt und auch selber die Flucht miterleben mußte, um ein geistliches Wort gebeten.

Am Samstagnachmittag fand dann die Mitgliederversammlung des „Heimatkreis Deutsch Krone e.V.“ statt. Diese Versammlung war besonders wichtig, weil diesmal ein neuer Vorstand des Heimatkreises gewählt werden mußte und einige Vorstandsmitglieder nicht wieder kandidierten.

Außerdem wurden einige Vorschläge des Vorstandes genehmigt, die im Zusammenhang mit der wesentlich prekärer gewordenen Finanzsituation unseres Heimatkreises standen. Da das Sozialwerk der Pommern seine Arbeit eingestellt hat, muß der Heimatkreis in verstärktem Maße auf sozialem Gebiet tätig werden. Dazu gehört auch die Unterstützung heimatverbliebener und bedürftiger Landsleute sowie die Bezuschussung von Heimatbrief-Abonnements für sozial schwache Bezieher.

Außerdem wurde schon jetzt an das Treffen im kommenden Jahr gedacht, denn dann besteht die Patenschaft zwischen der Gemeinde Bad Essen und der Stadt Deutsch Krone sowie zwischen dem Landkreis Osnabrück und dem Kreis Deutsch Krone 50 Jahre.

Der übliche Klön- und Tanzabend am Samstagabend war der offizielle Abschluß des 24. Bundestreffens. Allen Teilnehmern war empfohlen worden, die Gottesdienste am Sonntagmorgen zu besuchen. Wer dieser Empfehlung folgte, wurde in beiden Kirchen besonders herzlich begrüßt.

Dr. Hans-Georg Schmeling

Schlopper Treff

Treffen der Heimatfreunde aus Schloppe und Umgebung in Bad Essen im Zuge des Heimattreffens des Kreises Deutsch Krone

Immer wieder trifft sich der harte Kern der Heimatfreunde aus Schloppe und Umgebung zum Heimattreffen in Bad Essen, so auch im Jahre 2005. Auch in diesem Jahr trafen sie sich schon am Mittwoch, dem 4. Mai, um 18.30 Uhr im Hotel Höger zu dem schon obligatorischen Klönabend. Neben unserem alten Stamm hatten sich auch zwei Heimatfreunde aus dem Nachbarkreis Arnswalde, von der Försterei Plötzfließ, Horst Krüger mit Gattin, zu uns gesellt. Sie waren rein zufällig in Bad Essen und wollten nach Bekannten Ausschau halten.

Hier nun die Liste der schon anwesenden Heimatfreunde: Margarete Filipovic (Gatzke), Martha Tesch (Mattke), Margarete Lopatecki, Elisabeth und Heinz Witt, Alfred Panzram und sein Cousin Friedrich Rump aus Arnswalde, Susanne Muster (Ewald) mit Gatten Wilhelm, Gerda Ernst (Ulrich), Rudi Krüger, Götz Neumann, Horst Krüger, Charlotte Haeske und meine Wenigkeit.



Prof. Dr. Kuhlmann bei der Totenehrung auf dem Essener Berg.

Es war ein sehr angenehmer unterhalt-samer Abend. Es hatte jeder etwas Neues zu berichten, und so verlief die Zeit wie im Fluge. Erst spät wurde der Weg in die Quartiere angetreten, und nicht wenige werden von diesem Erlebnis geträumt haben.

Der nächste Tag, Himmelfahrt, der 5. Mai 2005, begann um 10.00 Uhr im Hotel Höger mit neu hinzugekommenen Heimatfreunden. Es fanden sich zur Komplettierung Wolfram Menard, Vera und Marion Matz und Hanne Liepmann mit Gattin ein. Es wurden weiterhin viele Neuigkeiten in Erfahrung gebracht. So zog sich der Tag bis zur Eröffnung des Treffens im Haus Deutsch Krone, mit der Begrüßung um 16.30 Uhr, bei Höger hin. Somit war die Begegnung im Hotel Höger beendet, bei denen wir uns für die nette Bewirtung herzlich bedanken.

Den weiteren Verlauf des Treffens entnehmen sie bitte dem Bericht des Kreises Deutsch Krone.

Am Samstag, dem 7. Mai 2005, hatte meine Lebensgefährtin Charlotte die Damen zum Kaffee eingeladen, während Heinz Witt und ich an der Sitzung des Heimatkreises teilnahmen. Die Damen sollen den Nachmittag zu aller Zufriedenheit gestaltet haben.

Der Abend des 7. Mai 2005 wurde im Haus Deutsch Krone bei Tanz und froher Laune bis zum bitteren Ende ausgekostet. Erst nach Mitternacht wurde der Heimweg in die Quartiere angetreten. Alle Beteiligten waren sich einig, im nächsten Jahr, wenn es heißt „50 Jahre Patenschaft Bad Essen – Deutsch Krone“ wieder dabei zu sein. Es bleibt aber die immer wieder gestellte Frage: Warum kommen nicht jedes Jahr mehr Heimatfreunde aus Schloppe und Umgebung, auch zum Kleinen Treffen?

Am Sonntag um 10.00 Uhr konnte ich die letzten Heimatfreunde beim Hotel Höger verabschieden. Ich hoffe, sie sind alle zufrieden und gesund zu Hause angekommen, so daß wir uns im nächsten Jahr wiedersehen,

Mit heimatlichem Gruß

Heinz Gatzke
Lindenstraße 33
49152 Bad Essen
Telefon (0 54 72) 97 87 24

Märkisch Friedland aktuell

Hallo, liebe Heimatfreunde!

Als Erstes die herzlichsten Heimatgrüße an Euch! Ich hoffe, Ihr seid bei bester Gesundheit, bei uns ist dieses der Fall.

Wir sind von unserer Kur in Bad Altheide/Schlesien zurück, dieses Bad ist zu empfehlen. Hier fühlt man sich wohl, es ist schon wie bei uns. Der Ort ist nach dem Hochwasser im Mai 2001 völlig erneuert worden, es gibt sogar einen Kultursommer, kein Vergleich mit Bad Polzin.

Zu unserem Treffen in Bad Essen konnte ich dieses Mal nur 28 Heimatfreunde begrüßen, es gab sehr viele Absagen aus Gesundheitsgründen, auch sind die Heimatfreunde aus der näheren Umgebung von Bad Essen als Tagesgäste ausgeblieben. Ein großes Malheur hat es am Freitag, dem 6. Mai, gegeben: gegen 17.00 Uhr gab es einen Regenschauer, eine Windböe brach einen halben Baum ab, dieser fiel auf den Parkplatz unseres Hotels, genau dort stand der Pkw unseres Heimatfreundes Andreas Laschitzky aus Köln. Es war ein Totalschaden; 15 Minuten vorher stand mein Pkw noch daneben, wir waren gerade unterwegs, um den Platz für die Gedenkfeier am Samstag auf dem Essener Berg zu suchen, auch der Sohn von Günter Schlaak war gerade mit seinem Pkw auf Tour, sonst hätte es drei Totalschäden gegeben.

Bedanken möchte ich mich noch bei allen anwesenden Heimatfreunden für die Teilnahme an den Veranstaltungen des Heimatkreises. Die Mitgliederversammlung des Heimatkreises hat bei der Neuwahl des Vorstandes die alte Spitze wieder bestätigt, 1. Vorsitzender ist wieder Dr. Hans-Georg Schmeling, 2. Vorsitzender wieder Dr. Wolfgang Köpp. Ich meine, dieses ist für den Heimatkreis das richtige Ergebnis, um das Verhältnis zu Bad Essen, der Patenstadt von Deutsch Krone, weiter aufrecht zu halten, denn die Spitze der Stadt Bad Essen ist ja hier sehr aktiv. Patenkreis für den Kreis Deutsch Krone ist ja seit der Gebietsreform 1974 der Landkreis Osnabrück, aber hier konnte ich bisher noch kein Engagement feststellen.



Der umgebrochene Baum auf dem zerstörten Pkw von Andreas Laschitzky.

Wenn man diesem Treffen unser Treffen in Sembzin gegenüberstellt, so ist das Verhältnis 4:1 für Sembzin, auch für Ferch steht es noch 2:1. Ich werde mich bemühen, unser nächstes Treffen, das ja wieder in den neuen Bundesländern stattfinden muß, wieder dichter an Demmin zu legen, damit die Heimatfreunde aus diesem Umfeld es leichter haben, an unserem Treffen teilzunehmen. Denn wenn wir schon einen Platz zum Treffen in den neuen Bundesländern festlegen, so muß dieser nach meinem Verständnis so liegen, daß möglichst viele Heimatfreunde teilnehmen können, und der Schwerpunkt ist ja immer noch der Kreis Demmin.

Für unsere Fahrt nach Märkisch Friedland ist von meiner Seite alles erledigt, wir haben wieder ein anderes Busunternehmen, ich bin aber sicher, wir werden auch damit zufrieden sein.

Für die netten und freundlichen Briefe und Gespräche bedanken wir uns ganz herzlich bei Heinz Gehrke, Lieselotte Scholz, Erwin Gust und Grete und Andreas Laschitzky.

Das soll es für dieses Mal sein, allen Geburtstagskindern im Juli alles, alles Gute und viel Gesundheit, allen Kranken gute Besserung, Euch allen ebenfalls alles Gute, Gesundheit und herzliche Heimatgrüße!

Eure Brunhilde und Horst Kesselhut
Steinstraße 27
38173 Sickte-Volzum
Telefon/Fax (0 53 33) 2 89



Teilnehmer am Märkisch Friedländer Treffen.

Jastrower Treffen 2005 in Bad Rothenfelde

An den Schlußsatz meines Berichtes vom Treffen 2004 möchte ich anknüpfen ... „und wir uns im nächsten Jahr wieder in Bad Rothenfelde treffen können ...“ Wie in all den Jahren zuvor, der harte Kern fehlte auch in diesem Jahr nicht, und doch wird die Zahl derer, die noch reisefähig sind, immer kleiner. So mußten einige Heimatfreunde kurzfristig wegen Krankheit ihre Teilnahme am Treffen absagen. Jetzt taucht schon mal die Frage auf – wollen wir trotz schwindender Teilnehmer die Treffen in Bad Rothenfelde weiterführen?

Wie bekannt ist, finden Jastrower Treffen auch in Berlin – und was neu ist – in Eutin statt, für alle, die eine Reise nach Bad Rothenfelde nicht mehr unternehmen können. Es ist so, wie das Sprichwort sagt: „Wenn der Prophet nicht mehr zum Berg kommt, muß der Berg zum Propheten kommen“. Ein Jastrower Treffen in Schleswig-Holstein gab es zuletzt 1978 in Travemünde im Lokal von Horst Rosentreter. Unser „Umzug“ in die Patengemeinde Bad Essen erfolgte dann 1979. Hier war alles eng und zu klein für die große Jastrower Teilnehmerzahl. Freudig verkündigte Käte Domke, die damalige Leiterin der Heimatgruppe, das nächste Treffen – also 1980 – wird in Bad Rothenfelde stattfinden, dort gibt es auch ein „Haus Deutsch Krone“. In diesem Jahr konnten wir nun das Jubiläum – 25 Jahre Treffen in Bad Rothenfelde – begehen. Für diese Treue zu dem Ort dankte der Bürgermeister Klaus Rehkämper den Jastrowern und überreichte Edeltraut Nagel einen Blumenstrauß und einen Bildband.

Am Freitag, 6. Mai, hatten die Jastrower eine Einladung nach Steinfeld, der Partnergemeinde von Jastrowie, unserer heute polnischen Heimatstadt. Der Empfang durch Bürgermeister Herbert Kruse war sehr herzlich und offen. Zum Kennenler-

nen des Gemeindegebietes wurde eine Rundfahrt mit Gästeführerin Maria gr. Osterhues unternommen, und es konnte ein erstes Bild der neuen Partnergemeinde gebildet werden. Das Urteil war sehr positiv. Um schon auf den Besuch in Steinfeld vorzubereiten, hatte Heimatfreund Horst Balkow drei Schautafeln mit Fotos, Zeitungsausschnitten und Prospekten über Steinfeld aufgestellt. So konnten sich die Teilnehmer, die sich für den Ausflug angemeldet hatten, schon im Vorwege über den Ort informieren, und viele Fragen konnten schon abgeklärt werden. Ebenso wurden einige Dias von der Partnerschaftsunterzeichnung gezeigt. Der Abschluß dieser informativen Fahrt war die Einkehr am Dümmersee. Für den Abend hatten wir den Videofilm von Heimatfreund Franz Kadow der Jastrow-Reise 2004 eingepflegt, der gut als Abschluß dieses Tages geeignet war.

Der Samstagnachmittag stand auch in diesem Jahr wieder unter dem Motto: „Jeder kann mitmachen“. So gab es kleine Vorträge, Sketche und viel Lustiges zu hören. Auch die beliebte Tombola fehlte nicht, die mit vielen Gewinnen bestückt war. Die erzielte Einnahme wird für anfallende Ausgaben verwendet, Buskosten und dergleichen. Aber auch die Gespräche miteinander kamen nicht zu kurz. Den Helfern, die zum Gelingen des Treffens beigetragen haben, sei herzlich gedankt.

Am Sonntag war Aufbruchstimmung und Verabschiedung. Nur ein kleiner Kreis verblieb noch in Bad Rothenfelde und genoß die schöne Umgebung des Hauses Deutsch Krone, wo sich die Jastrower in all den Jahren heimisch fühlen.

Damit wünsche ich allen eine schöne Zeit bis zu einem Wiedersehen.

Edeltraut Nagel-Stroh
Sprecherin der Jastrower
23554 Lübeck
Memelstraße 19
Telefon (04 51) 40 16 49



Einige Teilnehmer beim Frühlingstreffen in Frankfurt am Main.

Der Frühling kehrt ein ...

Schon zu Hause lockte der Frühling alle aus dem Haus; so auch wieder eine Schar der Heimmattreuen zum traditionellen Frühlingstreffen der Schneidemühler und Deutsch Kroner am 22. April 2005 in das „Haus der Heimat“ nach Frankfurt am Main.

Wieder war es der herrliche Sonnenschein, der die Frühlingsstimmung so richtig aufweckte, aber auch dazu passend die spontan angesungenen Frühlingslieder. Wird auch nicht mehr mit heller jugendlicher Stimme gesungen, war es doch die Erinnerung an die in der Heimat verbrachte Jugendzeit. In froher Runde, bei Kaffee und Kuchen, gab es manche Erzählungen über die alten Frühlingsbräuche in der Heimat. Besonders die Osterzeit von damals wurde ins Gedächtnis gebracht. Ob Ostereiersuchen, Stiepen oder Osterwasserschöpfen – alles das war wieder bei jedem in seiner Erinnerung. Auch Kalmusschmücken zu Pfingsten war allen noch gegenwärtig. So vergingen die Stunden des heimatlichen Zusammenseins wieder allzu schnell. Mußten einige schon bald „nach Hause“, blieb doch noch eine Schar „Unermüdlicher“ da, die sich auch noch zum Fototermin stellten. Allen Dank für ihr Kommen, sagte der Vorsitzende Erwin Tonn, dem es, ob der Heimatverbundenheit seiner Landsleute, nicht bange ist um das Heimatgedenken, das dann bestimmt wieder zur Weihnachtsfeier am 21. Dezember 2005 in den Vordergrund treten wird.

Für die HKG Frankfurt am Main
Hans-Joachim Krumdeutsch

Sommerlied

Wie freu ich mich der Sommerwonne,
Des frischen Grüns in Feld und Wald,
Wenn's lebt und webt im Glanz der Sonne
Und wenn's von allen Zweigen schallt.

Ich möchte jedes Blümchen fragen:
Hast du nicht einen Gruß für mich?
Ich möchte jedem Vogel sagen:
Sing, Vöglein, sing und freue dich!

Kein Sehnen zieht mich in die Ferne,
Kein Hoffen lohnet mich mit Schmerz.
Da wo ich bin, da bin ich gerne,
Denn meine Heimat ist mein Herz.

(August Heinrich Hoffmann von Fallersleben)



Empfang durch Bürgermeister Herbert Kruse im Rathaus in Steinfeld.

Alt-Schneidemühl

Eugenie Crüger

Text vermutlich kurz nach 1877 verfaßt.
(Fortsetzung von Heft 6/2005, S. 21)

Eine Zeitung bekam Schneidemühl im Jahre 1848. Sie wurde von Julius Eichstaedt unter dem Titel „Beobachter im Netzedistrikt“ gegründet, und zwar in der kleinen Kirchenstraße No. 7. Der Titel wurde später in „Schneidemühler Zeitung“ geändert. 1860 hatte das wöchentlich einmal im Quartformat erscheinende Blatt etwa 200 Abonnenten. Ab 1864 erschien es zweimal, von 1876 dreimal wöchentlich, von 1860 ab täglich.

Schon vor dem Jahre 1848 kam ein Konditor nach Schneidemühl, Pozzessi, der sehr schönen Blätterteig verkaufte, aber nur mittwochs und sonntags. Sonst holte man sich alles beim Bäcker Haber, der Zuckerbrezeln hatte. Eine Kochfrau gab es, die Frau vom Logenkastellan Rasche, die für Stadt und Land unbezahlbar war.

Um das Jahr 1850 herum ist dann auch die katholische Kirche von Czarski durch meinen Vater gebaut worden. Die Beiträge dazu kamen hauptsächlich aus Holland, auch für das kleine nette Pfarrhaus daneben, wo Czarski mit ziemlich großer Familie lebte. Es kamen damals viele Redner, z. B. Ronge, Uhlich und andere mehr nach Schneidemühl. Die ganze Sache ist aber mit dem Tode von Czarski im Sande verlaufen. Im Konservationslexikon ist Schneidemühl mit „Czarski“ zu finden.

In der Loge am alten Markt war eine Ressource, wo alle Sonntage Unterhaltung irgendwelcher Art war. Die jungen Mädchen tanzten hauptsächlich aber ohne Herren, denn die gab es nicht.

Friedrich Wilhelm IV. war verschiedene Male in Schneidemühl. Einmal hielt er vor unserem Hause, und mein Vater präsentierte ihm Kaffee. Er war mit Postpferden gekommen und hatte es so gewünscht. Die vergoldete Tasse mit einem Rosenkranz und ein goldener Teelöffel, Patengeschenk eines Bruders, existieren noch in unserer Familie. Ein anderes Mal gaben ihm die Landschaftsherren ein Essen in der „Landschaft“, unten rechts in dem Zimmer. Wir Kinder bekamen schönes Konfekt von der Tafel.

Ein Baron von Rieben, der eine Besetzung bei Schneidemühl gehabt hatte, ich glaube Schrotz, zog nach Schneidemühl und legte in den ersten Jahren einen Vergnügungsort an. „Riebens Ruh“ oder „Louisenhain“ genannt. Man hatte im Walde hinter dem Kirchhof, einige hundert Schritte von der Chaussee entfernt, einen Platz von Bäumen frei gemacht, dort wurde in der Mitte ein gediehlter Tanzplatz angelegt, eine Kletterstange errichtet, rings herum Buden aufgebaut, die Kapelle von Rohleder spielte zum Tanzen auf; es gab Kuchen, Getränke usw. Es entwickelte sich sonntags das reine Jahrmarktsleben, aber die damaligen Bewohner des „Stadtberges“ hatten noch kein Verständnis für diese „höhere“ Kultur. Sie fanden, daß sie die Bretter usw. sehr schön zum Verbrennen gebrauchen konnten, und

so hielt sich diese Sache nur etwa zwei bis drei Sommer und schlief dann ein. Ich glaube, jetzt stößt der Friedhof schon an den damaligen Tanzplatz.

Solange ich denken kann, hat Schneidemühl fast immer eine durchgehende Theatergruppe gehabt, zuerst in dem Saale von Drewitz, jetzt „Germanen-Säle“ genannt, am Marktplatz. Furchtbar feuergefährlich! Man ging eine sehr steile Treppe im Hinterhaus hinauf, dort stand an der Kasse der Billeteur, und dann ging es in den Saal hinein, der nur **einen** Eingang hatte. Die Schauspieler kamen zum Teil aus der Bodenluke, mittels einer Leiter hinter den Kulissen auf die Bühne, oder auch auf einer Leiter vom Hofe herauf durch ein Fenster, hinter den Kulissen. Und doch war es immer voll und himmlisch schön. Ich habe dort „Kätzchen von Heilbronn“, „Quasimodo“, „Mutterseggen“ und anderes gesehen und „fürchterliche“ Tränen geweint. Im Kriege 70 war in diesem Saal das Lazarett mit aufgestellt. Jetzt konnte man sagen „Vom Lärcherlichen zum Erhabenen“. Dann später kam eine Truppe, die baute hinter der Kirche ein großes Bretterhaus auf, das erhöht auf Balken stand, das war schon feiner. Es spielte dort u. a. eine niedliche Schauspielerin: Lili Pinitz, die sich später mit einem Rechtsanwalt verheiratete, und da kam ich nicht so oft hinein, da war es teuer. Die Schauspieler wohnten immer in den Dachstuben von Drewitz, Hotel am Markt, verkauften immer ihre Billetten selbst, und so lernten alle Familien sie kennen. Eine, ich glaube L. P., regnete einmal bei uns ein, es kam ein fürchterliches Gewitter und meine Eltern forderten sie auf, da der Tisch gerade gedeckt war, mit uns zu essen, wir taten einen tiefen Blick in das Schauspielerelend. Die Requisiten wurden immer in den Häusern zusammengeborgt. Wir mußten immer mit allem Möglichen herhalten und dabei ist uns ein schöner blauer Biedermeierfrack mit gelben Knöpfen aus der Garderobe meines Vaters und ein roter kariertes Regenschirm mit gelbem Messingknopf abhanden gekommen, der in unserer Familie eine große Rolle gespielt hatte. Denn manche Schauspieler sagten auch: „Will ohne Abschied von Euch scheiden“, und verdufteten einfach. Dann kam der Knopfsche Saal an die Reihe, von Spöttern nur das „Knopfloch“ genannt. Da war es fein, und es kamen wirklich nette Sachen zur Ausführung.

Einer Episode erinnere ich mich noch sehr genau: Zwei sehr gut aussehende Herren kamen eines Vormittags zu meinem Onkel, hatten eine sehr lange Unterredung mit ihm. Am Abend gab einer von ihnen den „Königsleutnant“, sah sehr elegant und bildschön aus; bekanntlich war der Königsleutnant nichts weniger als eine Schönheit, spielte sehr schüchtern, wagte kaum die Augen aufzuschlagen, und man sah ihm sofort an, daß er kein Schauspieler von Beruf war. Kurze Zeit darauf waren sie verschwunden, und erst nach langer Zeit erzählte mein Onkel uns, daß es zwei österreichische Offiziere waren, die Schulden halber geflüchtet waren, meinen Onkel

entdeckt hatten und um Hilfe baten. In welcher Weise sie ihnen zu Teil geworden, weiß ich nicht.

Mein Onkel war ein wirklicher „Mäzen“ für dieses arme Volk, ging jeden Abend ins Theater und half manchem aus bitterer Not.

Ein Original war der Zettelträger, der **jeder** Truppe diente, Heinrich Messing, ein beschränkter Mensch, der sich sehr wichtig vorkam. Auch im Knopfschen Saale war ein Lazarett, und zwar zuerst 1866, wo unser alter Doktor wahre Wunderkuren gemacht hat, wofür er auch österreichische Orden bekam. Ich war damals als Adjutant von Frau Oberst von Folter, der damaligen ersten Vorstandsdame, tätig, half ihr bei den vielen Korrespondenzen, besuchte mit ihr das Choleralazarett usw. Die alte Kochfrau Rasche hatte die Lazarettküche übernommen. Wir Damen besserten Wäsche aus und dergleichen mehr. Ich habe sehr viele liebe, dankbare Menschen dort kennen gelernt. Die Österreicher mit ihren weißen Uniformen, mit denen sie sehr viel Arbeit hatten, um sie sauber zu halten, waren alles liebe Menschen, ich habe eine freundliche Erinnerung an sie. Hier muß ich zuerst eines Originals gedenken, des Polizeidiener Fenner, der alle Bekanntmachungen ausklingeln mußte, und als er im Frühjahr 1866 den Stellungsauftrag für die Landwehr auszuklingeln hatte (es gäbe damals etwas in den unteren Schichten der Bevölkerung, sie sprachen von Religionskrieg usw.), da sammelten sich viele Menschen um den alten Fenner, machten so allerhand Bemerkungen. Da hielt er an jeder Straßenecke eine Rede, etwa so: „Na seid man stille! Ihr denkt, nun kommt die Saure-Jurkenzeit! Ich will Euch bejucken! Keile sollt Ihr kriegen, alle miteinander, und wer noch ein Wort red't, den spunn ick in! Versteht ihr?“ Ein machtvolles „Bim! Bim! Bim!“ seiner Klingel machte Schluß, und weiter zog er und hielt an der nächsten Straßenecke eine neue Rede. Es war ein unbezahlbarer Mensch und beliebt bei Jung und Alt. Ich habe diese Rede fast wörtlich behalten, denn mein Vater hatte ihm zugerufen: „Na, na, Fenner, machen Sie es man nicht zu doll!“ – „Schad't nicht, Herr Baurat, sie werden sonst zu dämlich!“ Er erhielt nach dem Kriege auch eine Auszeichnung.
(wird fortgesetzt)

Einsender: **Egon Lange**
Heepermark 9
33719 Bielefeld

Bauernweisheiten

Bringt der Juli heiße Glut,
so gerät der September gut.

Wenn gedeihen soll der Wein,
muß der Juli trocken sein.

Wenn die Bohnen üppig geraten,
geraten auch trefflich unsere Saaten.

Was Juli und August nicht kochen,
kann der September nicht braten.

Deutsch Kroner Glückwunschecke

Verantwortlich:

Heimatkreisartei Deutsch Krone

Anneliese Beltz-Gerlitz

Am Uhrturm 20

30519 Hannover, Telefon (05 11) 8436611

Telefax (05 11) 9845161

Geburtstage

vom 1. bis 31. August 2005

105 Jahre: Am 9. 8. Theresia **Mahlke**, geb. Muth (Zippnow), 50827 Köln, Emilstr. 37. – Am 18. 8. Helene **Quade**, geb. Bethke (Deutsch Krone), 02826 Görlitz, Leipziger Str. 14.

100 Jahre: Am 27. 8. Paul **Erdmann** (Deutsch Krone, Bergstr. 9), 48653 Coesfeld, Paheweg 24.

97 Jahre: Am 15. 8. Alois **Eichstädt** (Freudenfrier und Koschütz), 34346 Hann Münden, Hellenbergstr. 10.

96 Jahre: Am 31. 8. Antonia **Schiffer**, geb. Radtke (Mehlgast und Rose), 41472 Neuss, Vereinstr. 25.

95 Jahre: Am 26. 8. Helene **Froböse**, geb. Hedtke (Jagolitz), 16868 Wusterhausen, Dombrowskistr. 1.

94 Jahre: Am 3. 8. Gertrudis **Ronner**, geb. Quick (Deutsch Krone, Schneidemühler 14), 59821 Arnsberg, Alte Soest Str. 63.

93 Jahre: Am 2. 8. Anna **Krüger**, geb. Robeck (Klawittersdorf), 18069 Rostock, R.-Breitscheid-Str. 3/Harder. – Am 6. 8. Gertrud **Koschnitzki**, geb. Witte (Deutsch Krone, Königstr. 19), 19417 Warin, Burgstr. 13. – Am 23. 8. Erna **Hinze**, geb. Pufahl (Plietnitz), 13127 Berlin, Gartenstr. 17.

92 Jahre: Am 7. 8. Martha **Metzner**, geb. Gesse (Jastrow, Wurtstr. 26), 12353 Berlin, Lipschitzallee 82II. – Am 13. 8. Gregor **Steinke** (Freudenfrier und Breitenstein), 25718 Friedrichskoo III, Seeschwalbenweg 4. – Am 14. 8. Margarete **Rohde**, geb. Kersten (Deutsch Krone, Schlageterstr. 23), 18435 Stralsund, Heiner-Mann-Str. 48. – Am 21. 8. Charlotte **Drechsler**, geb. Bartel (Wissulke, Deutsch Krone, Litzmannstr.), 23730 Neustadt, Kreierenredder 70. – Am 30. 8. Martin **Berg** (Deutsch Krone, Berliner Str. 24), 50937 Köln, Petersbergstr. 51.

91 Jahre: Am 1. 8. Ilse **Rook**, geb. Teßmer (Deutsch Krone), 23558 Lübeck, Lindenstr. 4. – Am 9. 8. Maria **Schur**, geb. Röding (Jastrow, Adolf-Hitler-Str. 9), 32547 Bad Oeynhausen, Wichernstr. 33. – Am 24. 8. Maria **Konitzer**, geb. Schulz (Rose, Rosengut), 26169 Friesoythe-Kampe, Röpkenbergstr. 11. – Am 28. 8. Ilse **Nelius**, geb. Nitz (Deutsch Krone, Adolf-Hitler-Str. 15), 23843 Bad Oldesloe, R.-Koch-Str. 20, Sen.-Heim.

90 Jahre: Am 1. 8. Wilhelm **Strech** (Jastrow), 45884 Bad Oldesloe, Up den Pahl 44. – Am 6. 8. Charlotte **Kochalsen**, geb. Kroening (Schloppe), 53129 Bonn, Droste-Hülshoff-Str. 24. – Am 12. 8.

Herbert **Dreger** (Deutsch Krone, Streitstr. 7), 93077 Bad Abbach, Adenauer-Str. 8, Kaiser Res. – Am 14. 8. Ruth **Hinze**, geb. Rüger (Zippnow), 49565 Bramsche, Berliner Str. 34. – Am 17. 8. Maria **Gutte**, geb. Reinke (Deutsch Krone), 88046 Friedrichshafen, Eberhardstr. 48. – Am 19. 8. Helmut **Karuhn** (Jastrow, Berliner Str. 38), 22045 Hamburg, Sonnenweg 17b. – Am 27. 8. Helene **Nohr**, geb. Splittgerber (Tütz, Abbau 19), 20255 Hamburg, Telemannstr. 33.

89 Jahre: Am 2. 8. Margarete **Knerich**, geb. Stöck (Eichfrier), 07743 Jena, Lerchenfeld 4/Wohn. 214. – Am 3. 8. Ilse **Baumgart**, geb. Kranz (Jastrow, Königsberger Str.), 31812 Bad Pyrmont, Am Königsbrink 15. – Am 15. 8. Margarete **Raymann**, geb. Droyen (Deutsch Krone, Elsenfelde/Gut), 34576 Homberg/Efze, Wilhelm-Volkmar-Weg 25. – Am 17. 8. Irmgard **Zeidler**, geb. Zoch (Deutsch Krone, Jahnplatz 6), 23617 Stockelsdorf, Wilh.-Westphal-Str. 1.

88 Jahre: Am 30. 8. Maria **Jeske**, geb. Gerth (Freudenfrier), 33334 Gütersloh, Rhedastr. 58. – Am 31. 8. Ruth **Tetzlaff**, geb. Marquardt (Zippnow, Abbau), 17291 Prenzlau, W.-Pieck-Str. 24.

87 Jahre: Am 4. 8. Franz **Lopatecki** (Schloppe), AUS Broadfort/Victoria, RMB 2844 R.s.D 3658. – Am 20. 8. Irmgard **Schleicher**, geb. Wenzel (Hoffstädt, Joachimsthal), 36129 Gersfeld, Waldthausenstr. 10. – Am 21. 8. Agnes **Engesser**, geb. Schulz (Deutsch Krone, Schneidemühler Str.), 78166 Donaueschingen, Max-Egon-Str. 10.

86 Jahre: Am 15. 8. Margarete **Neumann**, geb. Bütow (Schloppe), 38448 Wolfsburg, Am Grünen Jäger 25. – Am 15. 8. Herta **Suckow**, geb. Krüger (Koschütz, Hindenburgstr. 5), 19205 Gadebusch, Fr.-Schiller-Str. 3. – Am 19. 8. Paul **Kelm** (Marthe), 23569 Lübeck, Roggenstieg 6. – Am 20. 8. Gerda **Rach**, geb. Tümmeler (Mk. Friedland, Hindenburgstr.), 32257 Bünde, Elsemühlenweg 38. – Am 22. 8. Hans **Dahlke** (Hohenstein), 16767 Leegebruch. – Am 29. 8. Edith **Parlow** (Deutsch Krone, Hindenburgstr. 29), 30175 Hannover, Berliner Allee 42.

85 Jahre: Am 11. 8. Hedwig **Garnitz**, geb. Klatt (Tütz), 18375 Born/Darß, Im Moor 17. – Am 14. 8. Franz **Radke** (Eichfrier), 26133 Oldenburg, Hans-Holbein-Str. 4. – Am 16. 8. Ursula **Berg** (Deutsch Krone, Berliner Str. 24), 50827 Köln, Rektorklein-Str. 21. – Am 16. 8. Margarete **Lopatecki** (Schloppe, Woldenberger Str. 22), 28199 Bremen, Duckwitzstr. 20. – Am 17. 8. Rosalia **Mock**, geb. Friedrichowitz (Jastrow und Flatow), 37359 Großbartloff, Zum Aschenbühl 2. – Am 19. 8. Elisabeth **Schuster**, geb. Lewandowski (Breitenstein), 74074 Heilbronn, Ludw.-Pfau-Str. 36. – Am 25. 8. Ilse **Käubler**, geb. Loos (Deutsch Krone,

Gottbrechtstr. 1a), 50937 Köln, Gerolsteiner Str. 89. – Am 28. 8. Artur **Fröhlich** (Freudenfrier), 17121 Gülzowshof, Dorfstr. 33.

84 Jahre: Am 9. 8. Heinz **Karger** (Appelwerder), 89134 Blaustein, Im Oeschle 1. – Am 15. 8. Erwin **Zodrow** (Rosenfelde), 31241 Ilsede, Ilsed. Hütte 2, Sen.-Heim. – Am 16. 8. Gerda **Luchhau**, geb. Krüger (Mk. Friedland, Pfarrstr.), 49565 Bramsche, Am Bühnerbach 10. – Am 17. 8. Inge **Andernach**, geb. Heyne (Deutsch Krone, Buchwaldstr. 15), 56204 Hillscheid, Hauptstr. 23. – Am 20. 8. Lehrerin Ruth **Miehlke** (Plietnitz und Brotzen), 55765 Birkenfeld/Nahe, Am Gaurech 12. – Am 22. 8. Irmgard **Tetzlaff**, geb. Spickermann (Deutsch Krone, Königsberger Str.), 86159 Augsburg, Alter Postweg 58. – Am 24. 8. Harry **Damerau** (Deutsch Krone und Schloppe), 48155 Münster, Wolbeckerstr. 37/39. – Am 28. 8. Fred **Drews** (Mk. Friedland), 24149 Kiel, Masurenring 11. – Am 29. 8. Margarete **Schliewe**, geb. Ulrich (Schloppe), 28213 Bremen, Kuhlentkampffallee 117. – Am 31. 8. Hildegard **Sanow**, geb. Henning (Rederitz), 44339 Dortmund, Salzburger Str. 5.

83 Jahre: Am 2. 8. Hildegard **Kasch**, geb. Adolf (Schloppe, Schönow), 17089 Letzin, Dorfstr. 50. – Am 4. 8. Lieselotte **Küsell** (Rosenfelde), 58300 Wetter, Schwachenbergstr. 14. – Am 6. 8. Evamaria **Budig**, geb. Schach (Deutsch Krone, Lönssr. 8), 73467 Kirchheim, Auf der Steig 1. – Am 26. 8. Gertrud **Klatt**, geb. Raack (Appelwerder), 29229 Celle, Reuterweg 46. – Am 27. 8. Hella **Breuer**, geb. Schulz (Lubsdorf), 22869 Schenefeld, Moorweg 21. – Am 28. 8. Heinz **Ziebarth** (Mehlgast), 82131 Gaunting, Am Buchet 14.

82 Jahre: Am 5. 8. Hilde **Dienstbier**, geb. Holland (Freudenfrier), 45657 Recklinghausen, Cimperstr. 5. – Am 6. 8. Siegrid **Bigalke**, geb. Rausch (Deutsch Krone, Königsberger Str. 30), 53757 St. Augustin, Nonnenstromberg 11. – Am 9. 8. Fritz **Tiemann** (Deutsch Krone, Horst-Wessel-Str.), 49080 Osnabrück, Brinkstr. 135. – Am 10. 8. Irmgard **Neumann**, geb. Freek (Lebehnke), USA St. Clair, Shores Mich, 21312 Francis Mich. 48082. – Am 11. 8. Irmgard **Matzen**, geb. Müller (Hoffstädt, Döbritzfelde), 23779 Neukirchen, Am Nessenberg 23. – Am 11. 8. Elisabeth **Paulekuhn**, geb. Reetz (Eichfrier), 34454 Arolsen, Bahnhofstr. 20. – Am 17. 8. Herbert **Mießner** (Neu-Prochnow), 59846 Sundern, Sonnenweg 3. – Am 18. 8. Charlotte **Harz**, geb. Thomas (Plietnitz, Chausseestr. 9), 41366 Schwalmatal, Heerstr. 55. – Am 19. 8. Gisela **Blankenburg** (Plietnitz), 38518 Gifhorn, Alb.-Schweitzer-Str. 23. – Am 23. 8. Eleonore **Topf**, geb. Ehler (Deutsch Krone, Lönssr.), SVästeras/Schweden, Jakobsgatan 25. – Am 29. 8. Gertrud **Sulzberger**, geb. Drews (Rosenfelde, Abbau), 79117 Freiburg, Dimmlerstr. 1a. – Am 29. 8. Erika **Gensch**, geb. Müller (Deutsch Krone, Stadtmühlenweg),

24147 Kiel-Klausdorf, Brunsberg 10. – Am 30.8. Irmgard **Fellenberg**, geb. Fiebranz (Jastrow, Adolf-Hitler-Str. 55), 53347 Witterschlick, Servaiss Str. 7.

81 Jahre: Am 3.8. Angelika **Heidekrüger** (Rederitz), 01067 Dresden, Rosenstr. 11. – Am 4.8. Gerda **Wohlan**, geb. Kempf (Springberg), 17109 Demmin, Pestalozzistr. 27. – Am 9.8. Dorothea **Bambor**, geb. Wolfram (Mellentin), 02991 Laubusch, Hauptstr. 20. – Am 13.8. Klara **Retzlaff**, geb. Manthey (Brunk), 47809 Krefeld, Bischhofstr. 25. – Am 15.8. Hilde **Engelmann**, geb. Dickhoff (Jastrow, Lindenwerder), 46325 Borken, Remigiusstr. 5. – Am 18.8. Hans-Günther **Becker** (Deutsch Krone, Gartenstr. 4), B 4784 Crombach 5 Rodt, Buchberg Hotel/Pens. Am 21.8. Otto **Stein** (Kl. Wittenberg), 06886 Lutherstadt Wittenberg, Rob.-Koch-Str. 16. – Am 21.8. Heinz **Block** (Selchowhammer), 52249 Eschweiler, Indestr. 51. – Am 24.8. Elisabeth d' **Heureuse** (Deutsch Krone, Gampstr.), 85049 Ingolstadt, Haltmayerstr. 4 1/2. – Am 26.8. Maria **Rishmüller**, geb. Lositz (Quiram), 17111 Pensin, Dorfstr. 8. – Am 26.8. Gerda **Wahn-schaffe**, geb. Kraske (Rosenfelde), 33659 Bielefeld, Offenburger Str. 13. – Am 29.8. Horst **Wedel** (Drahnow und Schloppe), 59174 Kamen, Dorfstr. 2. – Am 31.8. Bruno **Wutke** (Deutsch Krone, Wilhelmshorst), 06406 Bernburg, Leipziger Str. 9.

80 Jahre: Am 2.8. Karl-Heinz **Semrau** (Kramske), 24568 Kaltenkirchen, Steenkamp 38. – Am 3.8. Albin **Manke** (Freudenfier), 58739 Wiekede, Eichendorffring 31. – Am 5.8. Erich **Kindermann** (Rosenfelde), 13507 Berlin, Brunowstr. 15. – Am 5.8. Paul **Reetz** (Eichfier), 34454 Mengerlinghausen, Schwalbenweg 24. – Am 6.8. Margot **Callies**, geb. Schmekel (Jastrow, Töpferstr. 6), 21502 Geesthacht, Mühlenstr. 50. – Am 6.8. Roswitha **Matthias**, geb. Bretschneider (Salm), 40699 Erkrath, Tannenstr. 27. – Am 6.8. Irmgard **Arndt**, geb. Glaeser (Trebbin), 17033 Neubrandenburg, John-Schehr-Str. 16. – Am 7.8. Ursula **Saul**, geb. Pübke (Brotzen), 90461 Nürnberg, Rankestr. 5. – Am 7.8. Susanne **Kriegers**, geb. Neumann (Deutsch Krone, Hindenburgstr. 5), 41334 Nettel, Goethestr. 7. – Am 7.8. Karin **Adolphi** (Kegelshöh), 50931 Köln, Dürener Str. 68. – Am 8.8. Willi Paul **Morawa** (Deutsch Krone, Schneidemühler Str. 7), 66996 Fischbach, Am Samsberg 12. – Am 9.8. Alfred **Nimschik** (Sagemühl), 25524 Itzehoe, Timm-Kröger-Str. 13. – Am 14.8. Antonie **Heidekrüger**, geb. Steinke (Stabitz), 17129 Siedenbüßow, Dorfstr. 25. – Am 19.8. Irmgard **Möller**, geb. Mattke (Mk. Friedland, Lange Str.), 24943 Flensburg, Travestr. 22. – Am 22.8. Margarete **Schlemminger**, geb. Kuglin (Jastrow, Wurtstr. 4), 42781 Haan, Prälat Marschal Str. 58.

79 Jahre: Am 3.8. Hubert **Koltermann** (Tütz, Am Bahnhof 8), 53229 Bonn, Schillingsweg 1. – Am 5.8. Christel **Brüß**,

geb. Hoffmann (Jastrow, Grüne Str. 42), 19374 Domsühl, Parchimer Str. 18/Pf. 297. – Am 5.8. Erich **Smerzinski** (Rederitz), 29225 Celle, Rostocker Str. 11. – Am 6.8. Helma **Brüning** (Betkenhammer), 30459 Hannover, Plengestr. 3. – Am 7.8. Anton **Klawitter** (Zippnow), 72505 Krauschenwies, Wiesenstr. 4. – Am 10.8. Kurt **Brezinski** (Jastrow, Lange-Brück-Str.), 67677 Ahlsborn, Jahnstr. 4. – Am 11.8. Margarete **Gehlen**, geb. Bleek (Jastrow, Königsberger Str. 19), 61206 Wöllstadt, Ringstr. 25. – Am 11.8. Gertrud **Frey**, geb. Dymck (Kegelshöh), 18249 Katelbogen, Dorfstr. 21. – Am 12.8. Johannes **Kühn** (Quiram), 44879 Bochum, Nehringskamp 2. – Am 12.8. Günter **Strek** (Rosenfelde), 17111 Mee-siger, Hohlweg 120. – Am 13.8. Gertrud **Rösler**, geb. Brockob (Jastrow, Horst-Wessel-Reihe), 30419 Hannover, Am Gehrlskamp 19. – Am 15.8. Alfons **Radke** (Deutsch Krone, Kronenstr. 8), 17034 Neubrandenburg, Esterweg 16. – Am 19.8. Edith **Schatte** (Kessburg), 12555 Berlin, Mittelheide Nr.8. – Am 20.8. Horst **Anklam** (Bevilstal), 17268 Kaakstädt. – Am 21.8. Dr. Siegfried **Brach** (Rosenfelde), 06862 Roßlau, Nordstr. 7b. – Am 23.8. Ursula **Leu**, geb. Vöske (Machlin, Wallbruch), 88161 Lindenberg/Allg., Barm.-Specht-Str. 12. – Am 26.8. Wolfgang **Nothnagel** (Kramske), CA Walnut Creek 94595, 2557 Golden Rain CA. – Am 31.8. Erika **Lück** (Quiram), 48167 Münster, Am Steintor 29.

78 Jahre: Am 1.8. Gisela **Hoffmann**, geb. Ziggel (Deutsch Krone, Eisenbahnstr. 9), 76135 Karlsruhe, Hohenzollernstr. 73. – Am 2.8. Margarete **Schmidt**, geb. Wiese (Tütz, Niederstr. 2), 51069 Köln, Glatzer Str. 34. – Am 6.8. Gertrud **Koß**, geb. Schulz (Wilhelmshof), 17111 Gnevezow, Dorfstr. 66. – Am 9.8. Helena **Schubert**, geb. Komoll (Jastrow, W.-Kube-Str. 26), 72766 Reutlingen, Alb.-Schweitzer-Str. 23. – Am 10.8. Irene **Reichelt**, geb. Parnow (Deutsch Krone, Königsberger 73), 19063 Schwerin, Ziolkowski-Str. 19. – Am 14.8. Eva-Brigitte **Zimmer**, geb. Bliesner (Neugolz), 44309 Dortmund, Westkamp 31. – Am 16.8. Heinz **Kaatz** (Trebbin), 17091 Wildberg, Schäferdamm 26. – Am 17.8. Hella **Otremba**, geb. Manleitner (Jastrow, Am Bahnhof), 29223 Celle, Grandbergweg 10. – Am 18.8. Margot **Krieger** (Jastrow), 12163 Berlin, Brentanostr. 26. – Am 19.8. Prof. Dr. Gerhard **Jannermann** (Deutsch Krone, Gartenstr. 2), 17179 Altkalen, Ziegelei 43. – Am 19.8. Rudolf **Villwock** (Deutsch Krone, Diet.-Eck.-Siedl. 61), 23558 Lübeck, Margarethenstr. 39. Am 20.8. Irmgard **Radke**, geb. Schlender (Schloppe, Lönstr. 13), 23879 Mölln, Wasserkrüger Weg 183. – Am 20.8. Waldemar **Buske** (Tütz, H.-Gerlach-Str. 19), 35043 Marburg, Am Buchenwald 2. – Am 22.8. Karl-Heinz **Lewin** (Brotzen), 31134 Hildesheim, Osterstr. 51. – Am 26.8. Lieselotte **Meuren**, geb. Kraege (Latzig), 50937 Köln, Wich-

terichstr. 40. – Am 27.8. Horst **Dumke** (Jastrow, Bahnhofstr.), 31832 Springe, Fünfhausenstr. 33. – Am 27.8. Alfred **Kriegel** (Wissulke und Schneidemühl), 17268 Hohenwalde, Nr. 18, Milnersdorf. – Am 29.8. Hilde **Heinrichs**, geb. Fritz (Sagemühl), 48163 Münster, Alvingheide 18. – Am 31.8. Wolfgang **Weiß** (Deutsch Krone, Gampstr. 16), 24857 Fahrdorf, Schleihöhe 13.

77 Jahre: Am 2.8. Dorothea **Borchardt**, geb. Lemke (Deutsch Krone, Am Buchwald 22), 23560 Lübeck, Kronsförder Koppel 12. – Am 4.8. Willi **Bandick** (Mk. Friedland), 40882 Ratingen, Baddenberg 8. – Am 5.8. Karl **Kindermann** (Rosenfelde), 13509 Berlin, Oeserstr. 12. – Am 6.8. Egon **Klatt** (Rosenfelde), 97464 Niederwerrn, Nordring 60. – Am 8.8. Christiane **Mirow**, geb. Knabe (Deutsch Krone, Schloßmühlenstr.), 38124 Braunschweig, Leiferdestr. 7. – Am 9.8. Karl **Lenz** (Schloppe), 14109 Berlin, Petzower Str. 30. Am 10.8. Anna **Schmitz**, geb. Mielke (Mellentin), 53919 Weilerswist, Kreuzstr. 3. – Am 11.8. Anni **Schwarz**, geb. Kutz (Groß Wittenberg), 17033 Neubrandenburg, Neustrelitzer Str. 90. – Am 13.8. Otto **Templin** (Jastrow, Seestr. 53), 15827 Dahlewitz, Waldstr. 17. – Am 15.8. Elfriede **Irgang**, geb. Manteuffel (Jastrow, W.-Kube-Str. 13), 21075 Hamburg, Am Tie 25. – Am 16.8. Hedwig **Ridder**, geb. Schiewe (Jastrow, Am Bahnhof), 19059 Schwerin, Joh.-Brahms-Str. 42. – Am 16.8. Werner **Quast** (Schloppe), 24783 Osterönfeld, Kieler Str. 90. Am 16.8. Ursula **Pohl**, geb. Jesse (Rosenfelde), 38259 Haverlah/Ringelheim, Mühlenberg 15. – Am 18.8. Werner **Wellnitz** (Schloppe, Woldenberger Chaussee), 39638 Gardelegen, K.-Liebknecht-Str. 10. – Am 19.8. Heinz **Gehrke** (Jastrow, Königsberger Str.), 45257 Essen, Schliepersberg 37a. – Am 20.8. Ursula **Schur**, geb. Waldt (Jastrow, Königsberger Str. 51), 48159 Münster, Meinertstr. 30. – Am 21.8. Magarete **Strack**, geb. Fuchs (Eckartsberge), 55411 Bingen, Gaustr. 12. – Am 23.8. Charlotte **Träger**, geb. Koncll (Prellwitz), 17033 Neubrandenburg, Klosterstr. 41/bei Behn. – Am 23.8. Anna **Stambusch**, geb. Lange (Salm), 17121 Rustow, Kronwaldstr. 31. – Am 26.8. Gertrud **Peschke**, geb. Remer (Eichfier), 26969 Butjadingen, Burgeck 3. – Am 29.8. Hans-Jürgen **Wichmann** (Jastrow, Grüne Str. 36), 53125 Bonn, Tannenweg 6.

76 Jahre: Am 2.8. Maria **Knorr**, geb. Heymann (Lubsdorf), 23566 Lübeck, Edelsteinstr. 78. – Am 3.8. Hubert **Kluck** (Tütz), 18059 Rostock, Röntgenstr. 11. – Am 3.8. Günther **Krause** (Zützer), 17109 Demmin, Kastanienallee 5. – Am 5.8. Anneliese **Springborn**, geb. Klaus (Deutsch Krone, Diet.-Eck.-Siedl. 9), 17179 Teterow, B.-Brecht-Str. 12. – Am 7.8. Melitta **Diedrich**, geb. Hoffmann (Schloppe, Waldweg), 85748 Garching, Maier-Leibnitz-Str. 3. – Am 7.8. Gisela

Wüsten, geb. Senckpiel (Deutsch Krone, Gampstr. 9), 41749 Süchteln, Kantstr. 6. – Am 8.8. Anna **Bornkessel**, geb. Günterberg (Königsgnade), 41564 Kaarst, Bamberger Weg 7. – Am 8.8. Rudi **Kraatz** (Deutsch Krone, Markgrafentstr. 11), 38110 Braunschweig, Rabenring 11. – Am 8.8. Magdalena **Olschewski** (Tütz, Deutsch Kroner Str. 32), 16775 Marienthal, Wiesenweg 4. – Am 11.8. Brigitte **Kropp** (Deutsch Krone, Buchwaldstr. 3), 18059 Rostock, Tychsenstr. 8. – Am 12.8. Ilse **Zipperling**, geb. Perske (Hansfelde), 17109 Demmin, Str. d. Einheit 15. – Am 12.8. Hubert **Moske** (Rosch), 47239 Duisburg, Karrenweg 39. – Am 16.8. Hans-Joachim **Jenzsch** (Jastrow, Abbau b. Uecker), 58332 Schwelm, Wörther Str. 4. – Am 17.8. Edith **Schulz**, geb. Schramm (Mk. Friedland, Neue Str.), 36414 Unterbreizbach/Käse, Hardtrain 1. – Am 18.8. Hans **Hass** (Freudenfier), 24211 Preetz, Rastower Str. 1. – Am 20.8. Willi **Dräger** (Deutsch Krone, Gottbrechtstr. 1a), 24159 Kiel, Fritz-Reuter-Str. 100. – Am 22.8. Gisela **Dahnke**, geb. Welke (Machlin), 17207 Zierzow, Dorfstr. – Am 23.8. Dorothea **Purwin**, geb. Lenz (Buchholz, Mühle), 17126 Jarmen, Gartenstr. 9. – Am 28.8. Maria **Rischmann**, geb. Quade (Mehlgast), 32427 Minden, Kieselstr. 15. – Am 29.8. Rudi **Thiemendorf** (Jastrow und Klawittersdorf), 21644 Sauen-siek, Hasenkamp 4. Am 31.8. Gerhard **Rach** (Lüben), 59077 Hamm, Seelhofstr. 61.

75 Jahre: Am 3.8. Christel **Nafe**, geb. Kaatz (Lebehnke), 40699 Erkrath, Bachstr. 1. – Am 5.8. Elfriede **Stiller**, geb. Holk (Deutsch Krone, Berliner Str. 13), 38302 Wolfenbüttel, An der Schildwiese 60b. – Am 6.8. Gerhard **Krüger** (Stabitz), 17109 Demmin, E.-M.-Arndt-Str. 28. Am 6.8. Lisa **Huschens**, geb. Schulz (Schulzendorf), 54558 Gillenfeld, Strohn-er Str. 9. – Am 8.8. Ingrid **Hünerjäger**, geb. Trentzsch (Neugolz), 17139 Kummeweg, Dorfstr. 76. – Am 9.8. Paul **Schmidt** (Schulzendorf), 46539 Dinslaken, Steinbrinkstr. 26. – Am 10.8. Günter **Wilhelm** (Jastrow, Töpferstr.), 21481 Lauenburg, Königsberger Str. 11. – Am 10.8. Irma **traut Polley**, geb. Mielke (Tütz, Abbau 38), 17087 Grapzow, Lange Str. 16. – Am 10.8. Gertrud **Jendges**, geb. Mahlke (Lebehnke, Försterei Zabslsmüh.), 41747 Viersen, Ninive 26. – Am 11.8. Erhard **Koltermann** (Deutsch Krone, Abbau 29), 24147 Kiel, Landecker Weg 61. Am 11.8. Helmut **Stripling**, (Deutsch Krone, Buchwald b. Gramse), 51371 Leverkusen, Memelstr. 5. – Am 12.8. Erika **Engelhardt**, geb. Dedede (Marienbrück), 44319 Dortmund, Flegelstr. 30. – Am 13.8. Christel **Wollin**, geb. Wordelmann (Jastrow, Königsberger Str. 29), 18507 Grimmen, Kaschower Damm 7. – Am 14.8. Luise **Jäger**, geb. Utecht (Stranz), 24306 Plön, Knirsberg-ring. – Am 17.8. Ilse **Fitzner** (Rose, Niekosken), 59192 Bergkamen, Bachstr. 17. – Am 17.8. Karin **Mironiuk**, geb. Reymann (Deutsch Krone, Elsenfelde), 59427

Unna-Massen, A. d. Bleiche 46. – Am 18.8. Ingeborg **Petzold**, geb. Rosmarinowski (Mellentin), 47051 Duisburg, Papendelle 18. – Am 19.8. Gerda **Jarmer**, geb. Lehmann (Klawittersdorf), 18516 Poggendorf, Rackower Str. 4. – Am 20.8. Christa **Jaap**, geb. Sterke (Tütz, Strahlenberger), 12169 Berlin, Menckenstr. 26a. – Am 23.8. Elisabeth **Holzerland**, geb. Wiese (Mehlgast), 17111 Utzedel, Kastanienweg 1. – Am 23.8. Paul **Wiese**, (Mehlgast), 41462 Neuß, Römerstr. 149. – Am 24.8. Kurt **Fröhlich** (Neugolz), 08529 Plauen, K.-Fr.-Schinkel-Str. 19. – Am 26.8. Gerda **Malinowski**, geb. Reeck (Hansfelde), 16818 Karwe, Krs. Neuruppin. – Am 27.8. Erna **Nitsche**, geb. Behnke (Stranz, Friedrichsheim), 49086 Osnabrück, Sandforter Str. 19. – Am 28.8. Werner **Dickow** (Klausdorf), 17129 Alt-Plestlin, Dorfstr. 19. – Am 30.8. Gertrud **Schimanski**, geb. Golz (Neugolz), 44651 Herne, Haspelweg 6. – Am 30.8. Erika **Wiegand**, geb. Patzwald (Rederitz), 39418 Staßfurt, August-Bebel-Str. 30. Am 31.8. Brunhild **Gross**, geb. Gruber (Schloppe, Woldenberger Str. 21), 68259 Mannheim, Neckarstr. 9.

74 Jahre: Am 4.8. Burkhard **Ritz** (Deutsch Krone und Dyck), 49811 Lingen, Im Rehwinkel 6. – Am 7.8. Günther **Riebschläger** (Borkendorf, Rose), 50827 Köln, Max-Fremery-Str. 18. – Am 9.8. Conrad **Dreus** (Rose), 53879 Euskirchen, P.-Keller-Str. 21. – Am 12.8. Karl Dieter **Garnitz** (Lüben), 17039 Woggersin, Dorfstr. 1. – Am 12.8. Karl-Dieter **Janitz** (Lüben), 17039 Woggersin, Hofstr. 1. – Am 18.8. Hildegard **Schmidt**, geb. Lau (Deutsch Krone, Stadtmühlenweg), 17109 Demmin, Devener Hof 15. – Am 18.8. Alfons **Brose** (Deutsch Krone, Abbau 82), 54314 Vierherrenborn, Nr. 34/Krs. Saarburg. – Am 19.8. Alfred **Frase** (Deutsch Krone, Friedrichstr. 27), 17033 Neubrandenburg, Friedländer Str. 16. – Am 20.8. Friedrich **Dumke** (Deutsch Krone, Südbahnhofstr. 3), 31137 Hildesheim-Himmelstür, Von-Ketteln-Str. 12. – Am 22.8. Irmgard **Wetter**, geb. Kaatz (Schloppe, Seestr. 6), 39524 Kühlhausen, Gartenweg 5. – Am 24.8. Ursula **Konrad**, geb. Hoffmann (Schloppe, Waldweg), 04451 Borsdorf, Heinr.-Heine-Str. 25. – Am 25.8. Gertrud **Recoullé** (Jagdhaus), 58730 Frönden-berg, Rosenweg 11. – Am 26.8. Manfred **Schalm** (Jastrow, Wurtstr.), 24783 Osterrönfeld, Kanalblick 9. – Am 28.8. Martin **Ziebarth** (Mehlgast), 88400 Biberach, Haldenstr. 53. – Am 29.8. Othmar **Schröder** (Rose), 47877 Willich, Libellenweg 16. – Am 29.8. Hubert **Wendt** (Hansfelde), 17111 Lindenberg, Krs. Demmin. – Am 30.8. Klaus **Mertin** (Hoffstädt), 17509 Kemnitz/Greifswald, Feldstr. 5. – Am 30.8. Dietrich **Graeber** (Deutsch Krone, Trift 2), 21682 Stade, Bielfeldweg 6. – Am 31.8. Betty **Golz**, geb. Quandt (Machlin), 40472 Düsseldorf, Krahenburgstr. 20a.

73 Jahre: Am 1.8. Elfriede **Ostwald**, geb. Vigohl (Schloppe, Friedrichstr. 37),

17033 Neubrandenburg, W.-Seelenbin-der-Str. 8. – Am 1.8. Franz **Heusler** (Tütz, Hindenburgstr. 4), 47169 Duisburg, Ringelbergstr. 1. – Am 2.8. Margarete **Müller**, geb. Linde (Rosenfelde), 19230 Setzin, Hauptstr. 3. – Am 3.8. Ursula **Haas**, geb. Maaß (Freudenfier), 18107 Rostock, Helsinkistr. 51. – Am 8.8. Hildegard **Wienke**, geb. Loeber (Henkendorf), 18507 Grimmen, Jahnstr. 28. – Am 11.8. Günter **Kopelke** (Rederitz), 59425 Unna, Kamener Str. 124. – Am 13.8. Magdalena **Garske**, geb. Goerdell (Lubsdorf), 42697 Solingen, Wahrenkamp 9. – Am 17.8. Marga **Hauptmann**, geb. Kraft (Eichfier), 23743 Grömitz, Brandenburger Weg 10. – Am 18.8. Leonhard **Radke** (Rosenfelde), 06463 Reinstedt, Aschersleben Nr. 134. – Am 23.8. Angelika **Thies**, geb. Körlin (Freudenfier, Kirchstr.), 17168 Matgendorf/Güstrow, Dorfstr. 2. – Am 29.8. Johannes **Rohbeck** (Lebehnke), 60435 Frankfurt, Wegs-heidestr. 9. – Am 31.8. Ingeborg **Diedrich**, geb. Lambrecht (Kramske), 18507 Grimmen, Lindenstr. 17.

72 Jahre: Am 2.8. Karl-Heinz **Dzialozynski** (Mk. Friedland, Neue Str.), 99423 Weimar, Florian-Geyer-Str. 19. – Am 6.8. Ursula **Pacius**, geb. Remfert (Althof), 17139 Kummerow, Dorfstr. 7. – Am 7.8. Helga **Grambow**, geb. Kowalski (Schloppe, Wilhelmstr. 7), 17087 Altentreptow, Loikenziner Ch. 10. – Am 7.8. Brunhilda **Misiak** (Lebehnke), 40627 Düsseldorf, Plesser Str. 1b. – Am 9.8. Irmgard **Stübner**, geb. Kulbe (Mellentin), 50170 Kerpen, Hüttenstr. 109. – Am 12.8. Irmgard **Holze**, geb. Mallach (Rose), 31174 Schellerten, Burg 2. – Am 12.8. Adalbert **Manthei** (Latzig), 17089 Ulsberg, Dorfstr. 46. – Am 12.8. Karl **Kühn** (Mk. Friedland), 17111 Pensin, Dorfstr. 22. – Am 14.8. Dr. Brigitte **Maaß** (Freudenfier), 18106 Rostock, A.-J.-v.-Krusenstern-Str. 22. – Am 14.8. Giesela **Kühn**, geb. Prandke (Rosenfelde), 15236 Frankfurt, Leipziger Str. 70. – Am 16.8. Gertrud **Schuld**, geb. Seyda (Lebehnke), 17129 Alt Plestlin, Krs. Demmin. – Am 20.8. Gertrud **Kolanus**, geb. Hoffmann (Dammlang und Deutsch Krone), 10249 Berlin, Landsberger Allee 68a. – Am 20.8. Ursula **Reetz**, geb. Radke (Deutsch Krone, Kronenstr. 8), 17109 Demmin, Lindenstr. 1a. Am 24.8. Hubert **Hoffmann** (Schloppe), 38700 Braunlage, Blankenburger Str. 11. – Am 26.8. Adolf **Geske** (Rederitz), 16244 Althof, Adolf-Aug-Str. 21. – Am 28.8. Irmgard **Niehoff**, geb. Groß (Trebbin), 17129 Tutow, Flughafening 1.

71 Jahre: Am 3.8. Paul **Schmidt** (Flathe), 23972 Gr. Strieten, Ringstr. 8. – Am 4.8. Hans-Dietrich **Brandenburg** (Deutsch Krone, Herm.-Göring-Str. 9), Halle-Südstadt II, H.-Rau-Str. 7. – Am 6.8. Elisabeth **Becker**, geb. Polzin (Tütz, Strahlenb. Str. 5), 54634 Bittburg, Geibengasse 5. – Am 10.8. Horst **Stumpf-Glock** (Mk. Friedland), 35396 Gießen,

Hunfeld 7. – Am 13.8. Konrad Meyer (Salm, Försterei Dype), 50321 Brühl, P.-Schmitter-Str. 14. – Am 13.8. Manfred Schäfer (Rose), 18209 Reddelich, Am Schälberg 6. – Am 15.8. Elisabeth Böhl, geb. Konieczka (Deutsch Krone, Ludwig-Briese-Str. 1), 17109 Demmin, E.-Moritz-Arndt-Str. 26. – Am 18.8. Ali Klawunn (Deutsch Krone, Templerstr. 11), 15848 Groß Ritz, Birkholzer Str. 5. – Am 19.8. Gertraude Becker, geb. Engelmann (Mk. Friedland, Lange Str.), 31020 Salzhemmendorf, Marderpfad 8. – Am 19.8. Ingrid Pohlmann, geb. Resenow (Jastrow, Königsberger Str. 74), 39576 Stendal, Dr.-G.-Nachtigal-Str. 9. – Am 23.8. Heinrich Banditt (Eichfier), 59368 Werne, Lohwall 31. – Am 24.8. Werner Schiefelbein (Klausdorf), 17111 Kletzin, Dorfstr. 33. – Am 26.8. Hubert Polzin (Deutsch Krone, Abbau 89), 31848 Bad Münder, Am Eilenberg 8.

70 Jahre: Am 5.8. Horst Ziemer (Bevilsthal, Schloppe), 23970 Wismar, Körnerstr. 7. – Am 6.8. Paul Radke (Marzdorf), 60439 Frankfurt, Hammarskjöldring 9. – Am 7.8. Elfriede Eggers, geb. Manthey (Klawittersdorf), 29394 Langenbrügge, Schafwedeler Weg 3. – Am 8.8. Manfred Krüger (Wiesenthal), 18516 Bretwisch, Nr. 27. – Am 12.8. Ingrid Krause, geb. Kanig (Jastrow, Grüne Str. 14), 13439 Berlin, Dannenwalder Weg 102. – Am 13.8. Anneliese Sattler, geb. Brockob (Jastrow, Horst-Wessel-Reihe), 73560 Ehningen/Böblingen, Im Mahden 21. – Am 22.8. Helga Schmidt, geb. Schulz (Arnsfelde), 17091 Pripsleben, Altentrepow. – Am 27.8. Magdalena Krüger, geb. Tesmer (Rederitz), 17153 Ivenack, Dorfstr.

Neuer Heimatkreisbearbeiter

Bei der Vorstandswahl am 7. Mai 2005 in Bad Essen wurde auch ein neuer Betreuer der Deutsch Kroner Heimatkreisdatei gewählt.

Senden Sie deshalb bitte alle einschlägigen Mitteilungen wie Wohnungswechsel, Familienereignisse usw. ab sofort an Herrn Gerald Schmidt, Ludwigsweg 10, 49152 Bad Essen, Telefon (05472) 408385.

Ihr lieben Rederitzer!

– Anzeige –

Über die Glückwünsche zu unserer goldenen Hochzeit haben wir uns sehr gefreut. Wir danken allen, besonders „Mahlkes Mariechen“ (Maria Quintus), Margarethe und Ida Dümke.

Elisabeth und Günther Freitag
Am Teich 6
24955 Harrislee

* * *

Talent bedeutet Energie und Ausdauer,
weiter nichts. *Heinrich Schliemann*

Hier gratuliert Schneidemühl...

Verantwortlich:
Heimatkreiskartei Schneidemühl
Dörte Haedecke
Quittenweg 7
39118 Magdeburg
Telefon (0391) 6210374
E-Mail: d.haedecke@t-online.de

Geburtstage vom 1. bis 31. August 2005

102 Jahre: Am 9.8. Marie-Luise Winzek, geb. Gossow (Brauer 14), 22869 Schenefeld, Friedrich-Ebert-Allee 15 a bei Fritz Winzek.

100 Jahre: Am 27.8. Elfriede Zeidler, geb. Wraase (Tucheler Str. 10), 49401 Damme, Steinfelder Str. 58, Haus Maria Rast.

97 Jahre: Am 31.8. Herbert Gehrke (Kolmarer 61 und Wieland 10), 27578 Bremerhaven, Hermann-Schröder-Weg 5 c. – Am 23.8. Gertrud Bahr, geb. Brunk (Alte Bahnhofstr. 39), 16928 Pritzwalk, Gartenstr. 11/Pflegeheim.

95 Jahre: Am 21.8. Anni Pasda, geb. Frey (Wilhelm 6), 86899 Landsberg, Krachenberg 18. – Am 28.8. Hedwig Roenspies (Karlsberg), 70376 Stuttgart, Düsseldorfer Str. 52.

94 Jahre: Am 6.8. Gertrud Kienitz, geb. Schmidt (Tucheler Str. 24) 33334 Gütersloh, Westerfeld 1.

93 Jahre: Am 18.8. Dr. med. Hellmuth Berndt (Albrecht 5), 26161 Landskrona, Västervangsvägen 21. – Am 23.8. Agnes Quick (Königsblicker Str. 4/6), 50674 Köln, Beethovenstr. 16/18. – Am 1.8. Maria Imm (Gartenstr. 29), 19348 Perleberg, Dobberziner Str. 75. – Am 5.8. Helene Zimmermann, geb. Polzin (Plöttker Str. 32), 88356 Ostrach, Denkmalweg 21. – Am 3.8. Gertrud Engel (Bromberger Str. 39), 45886 Gelsenkirchen, Almastr. 60. – Am 10.8. Leo Franz (Eschenweg 14/Grabauer Str.), 18273 Güstrow, Buchenweg 10.

92 Jahre: Am 23.8. Eva Schwarz, geb. Krickau (Uschhauland), 73732 Esslingen, Kennenburger Str. 67. – Am 16.8. Charlotte Sünwold, geb. Hallex (Königsblicker Str. 109), 65428 Rüsselsheim, Georg-Treber-Str. 60.

91 Jahre: Am 5.8. Walter Reuschke (Bismarck 61), 30559 Hannover, Oderstr. 3.

90 Jahre: Am 16.8. Margot Schug, geb. Herrmann (Posener Str. 9), 91054 Erlangen, Rathberger Str. 63.

89 Jahre: Am 16.8. Herta Bölder, geb. Grams (Klopstock 22), 44627 Herne, Im Braunskamp 10. – Am 21.8. Waltraud Seefeldt, geb. Penski (Friedrichstr. 21 und Lessingstr. 10), 29646 Bispingen, Marinesiedlung 28. – Am 3.8. Auguste Denikus, geb. Velow (Richtofenstr. 5 und Westendstr. 53), 27367 Horstedt, Vor dem Holze 103. – Am 5.8. Edith Tschiersch, geb. Östreich (Ringstr. 36),

19053 Schwerin, Schäferstr. 17, Augustinenstift.

88 Jahre: Am 1.8. Margarete Mallach, geb. Wegner (Gönner Weg 18), 37339 Worbis, Goetheweg 2. – Am 8.8. Ruth Laux, geb. Teuffel (Posener Str. 18), 29549 Bad Bevensen, Amselstieg 17–23, App. 422.

87 Jahre: Am 9.8. Charlotte Bauer, geb. Gründling (Koehlmann 17), 20537 Hamburg, Wichernsweg 11. – Am 8.8. Günter Bulgrin (Westend 7), 26316 Varel, Wachtelweg 10. – Am 6.8. Anneliese Schwonke (Bismarck 17), 33330 Gütersloh, Leipziger Str. 113. – Am 2.8. Herta Hawemann (Bismarckstr. 42), 47799 Krefeld, Dreikönigenstr. 48–54, Alten- u. Pflegezentrum im Dreikönigenhaus.

86 Jahre: Am 1.8. Ruth Beyer, geb. Henke (Dirschau Str. 47), 13599 Berlin, Haselhorster Damm 59. – Am 10.8. Gerda Grönow, geb. Manthey (Kolmarer Str. 17a), 17033 Neubrandenburg, Schwendenstr. 16. – Am 26.8. Karl Neumann (Grüntaler Str. 2), 23879 Mölln, Hirschgraben 11. – Am 27.8. Elisabeth Schilder, geb. Pomplun (Ackerstr. 18), 34125 Kassel, Leipziger Str. 33. – Am 16.8. Margarete Kaja-Stoeck, geb. Kaja (Gartenstr. 56), 64-920 Pifa ul. Chodkiewiczza 8. – Am 23.8. Gertrud Winkel, geb. Ritter (Erpeler Str. 24), 27283 Verden, Nadelberg 9. – Am 15.8. Albert Brade (Friedrichstr.), 91257 Pegnitz, Am Heinenberg 35. – Am 24.8. Karl Rabe (Buddestr. 2), 55546 Hackenheim, Am Kirchberg 5.

85 Jahre: Am 5.8. Elisabeth Höger, geb. von Grabczewski (Alte Bahnhofstr. 13), 40591 Düsseldorf, Benninghauser Str. 4a. – Am 31.8. Joachim Klingbeil (Bäckerstr. 4), 48165 Münster, Lechtenbergweg 6. – Am 24.8. Hildegard Krüger, geb. Koj (Lessingstr. 1), 38259 Salzgitter, Fr.-Ebert-Str. 66. – Am 5.8. Elli Lange, geb. Lück (Albrechtstr. 116), 78089 Unterkirnach, Panoramaweg 34. – Am 31.8. Gertrud Parchow, geb. Tegtmeyer (Friedrichstr. 20 und Berliner Str. 20), 32052 Herford, Lübberrstr. 1. – Am 9.8. Waldtraut Brüske (Bromberger Str. 197), 19273 Neuhaus, Bahnhofstr. 17. – Am 9.8. Gertrud Fenske, geb. Rypczinski (Am Schweizer Weg 12), PL 64-920 Pifa, ul. Rosana Droga 12. – Am 30.8. Adelheid Monnig, geb. Lieck (Immelmannstr. 4), 70565 Stuttgart, Waldburgstr. 87. – Am 29.8. Heinrich Grubich (?), PL 89-340 Bialosliwie, Lecia 5. – Am 31.8. Elfriede Fröhlich, geb. Riehm (Königsblicker Str. 4/6), 35440 Linden, Johannes-Leun-Str. 15.

84 Jahre: Am 6.8. Herbert Achterberg (Eichenweg 21), 17034 Neubrandenburg, Cölpiner Str. 62. – Am 13.8. Anny Baensch, geb. Wolf (Ludendorffstr. 15), 32756 Detmold, Saganer Str. 31. – Am 6.8. Hedwig Beck, geb. Tonn (Selge-

nauer Str. 183), 81539 München, Untersbergstr. 38. – Am 12. 8. Herbert **Brandt** (Gneisenastr. 13), 21073 Hamburg, Ruststr. 8. – Am 17. 8. Paul **Meissner** (Mittelstr. 6), 40227 Düsseldorf, Oberbilker Allee 225. – Am 22. 8. Edith **Preuß**, geb. Packmohr (Schmiedestr. 69), 22041 Hamburg, Eichtalstr. 16. – Am 17. 8. Waltraud **Staron**, geb. Renz (Berliner Str. 46), 50969 Köln, Schwalbacher Str. 17. – Am 20. 8. Edeltraud **Stegmann**, geb. Deresch (Bromberger Str. 44), 50129 Bergheim, Im Katzenbungert 41. – Am 22. 8. Harry **Tietz** (Königsblicker Str. 119), 76534 Baden-Baden, Höllhäuserweg 23. – Am 25. 8. Christel **Uebers**, geb. Boche (Thorner Str. 1/3), 63654 Büdingen, Tiergartenstr. 60. – Am 22. 8. Ursel **Wuttke**, geb. Lange (Gr. Kirchstr. 5), 49525 Lengerich, Drosselweg 8. – Am 15. 8. Erna **Krüger**, geb. Klatt (Jastrower Allee 32), 25336 Elmshorn, Paul-Junge-Str. 17. – Am 31. 8. Lucia **Hiltmann**, geb. Müller (Gnesener Str. 28), 08138 Thurm, Schulstr. 14. – Am 3. 8. Maximilian **Nowicka** (Ackerstr. 29), 51375 Leverkusen, Regensburger Str. 4. – Am 20. 8. Ilse **Krüger** (Zeughausstr. 6), 66119 Saarbrücken, Kossmannstr. 12. – Am 15. 8. Paul **Scherding** (Werkstättenstr.), 39576 Stendal, Beethovenstr. 9.

83 Jahre: Am 16. 8. Erika **Abmann**, geb. Schadow (Königsblicker Str. 170), 14199 Berlin, Kösenener Str. 5. – Am 2. 8. Christel **Beyer** (Sternplatz 4), 58515 Lüdenscheid, Robert-Koch-Weg 3. – Am 15. 8. Elfriede **Borkenhagen**, geb. Herzig (Schillerstr. 32), 27624 Bederkesa, Hohler Weg 14. – Am 22. 8. Gertrud **Knaak**, geb. Schwede (Werkstättenstr. Baracke 3), 39288 Burg, Flamingert 4. – Am 30. 8. Hedwig **Kunzel**, geb. Schmidt (Ackerstr. 64), 27356 Rotenburg, Rönnebrocksweg 32. – Am 4. 8. Ursula **Mäther**, geb. Hartwig (Dreierstr. 5), 31785 Hameln, Domeierstr. 42. – Am 9. 8. Anna **Paschke**, geb. Bogdzinski (Königsblicker Str. 86), 44139 Dortmund, Ruhrallee 43. – Am 19. 8. Dr. Gudrun **Quer**, geb. Drescher (Martinstr. 23), 34117 Kassel, Friedrich-Engels-Str. 7. – Am 14. 8. Ursula **Schaub**, geb. Grabow (Karlst. 1), 66119 Saarbrücken, Talstr. 65. – Am 15. 8. Frieda **Schmidt**, geb. Raatz (Am Sportplatz 9), 13403 Berlin, Waldstr. 11. – Am 5. 8. Brigitte **Schnabel**, geb. Pierdzioch (Skagerrakplatz 6), 53757 St. Augustin, Berliner Str. 19. – Am 13. 8. Armin **Schütz** (Ziegelstr. 44), 24939 Flensburg, Marienhölungsweg 36. – Am 2. 8. Charlotte **Schwebcke**, geb. Korbanek (Dirschauer Str. 11), 23558 Lübeck, Stralsunder Str. 3. – Am 15. 8. Felicitas **Wollschlaeger** (Walkmühlenweg 9), 23560 Lübeck, Plöniesstr. 2. – Am 5. 8. Bruno **Gutz** (Wrangelstr. 2), 17033 Neubrandenburg, Turmstr. 6. – Am 24. 8. Heinz **Litfin** (Albrechtstr. 8/9), 24534 Neumünster, Röhrenweg 1. – Am 24. 8. Elisabeth **Braune**, geb. Dzierkan (Höhenweg 45), 23611 Bad Schwartau, Riesebusch 2. – Am 23. 8. Alfred **Matzke** (Königsblicker

Str. 9), 85386 Eching, Kleiststr. 7. – Am 17. 8. Irmgard **Stark** (Westendstr. 9), 25355 Barmstedt, Sielberg 41. – Am 31. 8. Charlotte **Krause**, geb. Fürstenau (Selgenauer Str. 16), 50259 Pulheim, Donatusstr. 34. – Am 5. 8. Gerda **Radtke** (Dirschauer Str. 11), 23714 Malente, Voßstr. 15.

82 Jahre: Am 12. 8. Eva **Boese**, geb. Duskau (Schmiedestr. 68), 38154 Königslutter, Samuel-Hahnemann-Str. 1. – Am 18. 8. Dorothea **Düsterhöft**, geb. Kollasa (Küddowtal und Schützenstr. 79), 40625 Düsseldorf, Hatzfeldstr. 11. – Am 19. 8. Waltraud **Krüger**, geb. Siewert (Hindenburgstr. 6, Koschütz), 38448 Wolfsburg, Hasenwinkel 87. – Am 30. 8. Horst **Ristau** (Bromberger Str. 29), 97244 Bütthard, Hauptstr. 5. – Am 11. 8. Margarete **Lempas** (Breite Str. 4), 40470 Düsseldorf, Thomas-Mann-Str. 53. – Am 6. 8. Ilse **Hensel**, geb. Zamzow (Schlageterstr. 5), 44801 Bochum, Soldnerstr. 5. – Am 18. 8. Charlotte **Brüns**, geb. Tonn (Koschütz), 29342 Wienhausen, Lerchenweg 13. – Am 27. 8. Heinz-Otto **Haas** (Kolmarer Str. 19a.), 58093 Hagen, Flensburger Str. 40f.

81 Jahre: Am 24. 8. Gertrud **Bialas**, geb. Steinke (Kurze Str. 15), 39837 Oschersleben, Schönningerstr. 5. – Am 9. 8. Lotar **Ewert** (Zeughausstr. 21), 13595 Berlin, Pichelsdorfer Str. 110. – Am 1. 8. Adelheid **Hinz**, geb. Beyer (Schönlanker Str. 120), 49504 Lotte, Lindenhof Nr. 1. – Am 11. 8. Günter **Klawitter** (Danziger Platz 5), 44359 Dortmund, Ammerstr. 94–96. – Am 10. 8. Jutta **Schmidt**, geb. Sellinat (Johannisstr. 6), 59494 Soest, Schaphusenweg 4. – Am 1. 8. Christina **Schulz** (Schlochauer Str. 1), 53940 Hellenthal, Kölner Str. 66. – Am 6. 8. Karl-Heinz **Stüwe** (Tucheler Str. 42), 22926 Ahrensburg, Reeshoop 17. – Am 30. 8. Gisela **Thiele**, geb. Walter (Königstr. 54), 55543 Bad Kreuznach, Seitzstr. 1. – Am 27. 8. Gisela **Wahle**, geb. Flohr (Memeler Str. 10), 31162 Bad Salzedfurt, Lärchenstr. 3a. – Am 7. 8. Ingeborg **Wiese**, geb. Knappe (Schrotzer Str. 63), 38640 Goslar, Peterstr. 29a. – Am 20. 8. Ursula **Fiek**, geb. Krause (Bismarckstr. und Kramske), 14050 Berlin, Haeselerstr. 17d. – Am 21. 8. Ingeborg **Herchel** (Ackerstr. 12), 18435 Stralsund, Arnold-Zweig-Str. 24. – Am 9. 8. Ingeborg **Bluhm**, geb. Grässel (Liebentaler Str. 1), 19309 Rambow am See, Dorfstr. 13. – Am 31. 8. Raimund **Goergel** (Erlenweg 14), 91052 Erlangen, Donaust. 24. – Am 27. 8. Hildegard **Post**, geb. Dominikowski (Wisseker Str. 5), 23970 Wismar, Rabenstr. 35. – Am 23. 8. Aloysius **Moldenhauer** (Westendstr. 23), 19063 Schwerin, Keplerstr. 8a. – Am 7. 8. Heinz **Prellwitz** (Koschütz, Zabelsmühler Weg), 55618 Simmertal, Römerstr. 25.

80 Jahre: Am 4. 8. Lieselotte **Behnke** (Schlageterstr. 10), 39576 Stendal, Otto Lilienthal-Str. 28. – Am 15. 8. Ursula **Cleemann**, geb. Kluck (Ackerstr. 17), 19063 Schwerin, Gagarinstr. 27. – Am

3. 8. Irmgard **Dürkop**, geb. Sternberg (Klappsteiner Weg 7), 24802 Bokel, Mühlenweg 38. – Am 1. 8. Horst **Gnuschke** (Krojanker Str. 80), 30952 Ronnenberg, Herderstr. 26. – Am 24. 8. Anne-Marie **Kablitz**, geb. Sommerfeld (Lange Str. 38), 29479 Jameln, Hauptstr. 13. – Am 17. 8. Reinhold **Leipold** (Kolmarer Str. 79), 37170 Uslar, Allershauser Weg 9. – Am 1. 8. Heinz **Lieske** (Drosselweg 16), 38440 Wolfsburg, Kattowitz Str. 11. – Am 7. 8. Marlies **Macke**, geb. Berg (?), 70184 Stuttgart, Straussweg 51. – Am 3. 8. Hedwig **Munck**, geb. Quick (Krojanker Str. 40), 98527 Suhl, Rimbachhügel 3. – Am 12. 8. Margarete **Niewöhner**, geb. Janke (Feastr. 27), 48159 Münster, Eimermacherweg 7. – Am 9. 8. Roman **Schomburg** (Wisseker Str. 4), 66957 Kröppen, Hauptstr. 22. – Am 15. 8. Hans **Schülke** (Königsblicker Str. 152), 44369 Dortmund, Erpinghofstr. 4. – Am 14. 8. Ursula **Floess** (Breite Str. 21), 14482 Potsdam, Walter-Klausch-Str. 11. – Am 18. 8. Luise **Mleczeck**, geb. Haedke (Schrotz), 28779 Bremen, Hamföhler Weg 2. – Am 16. 8. Herbert **Heupel** (Borkendorfer Str. 6), 28755 Bremen, Alwin-Belger-Str. 21. – Am 7. 8. Bruno **Badur** (Ringstr. 45), 47608 Geldern, Issumer Str. 14. – Am 6. 8. Therese **Sielaff**, geb. Lemke (Gnesener Str. 21), 21745 Hemmoor, Fichtenweg 31C. – Am 16. 8. Waltraud **Breuer**, geb. Rückert (Lange Str. 31), 30453 Hannover, Hans-Paulmann-Str. 36. – Am 5. 8. Karl-Werther **Häckell** (Marktplatz 13), 36110 Schlitz, Am Beerrain 4.

79 Jahre: Am 28. 8. Johannes **Boeck** (Schubiner Str. 2), 51371 Leverkusen, Kreuzkamp 22. – Am 12. 8. Irmgard **Kahnes**, geb. Deresch (Scharnhorststr. 2), 50129 Bergheim, Bergheimer Str. 3. – Am 30. 8. Ursula **Lemmer**, geb. Mokolke (Lange Str. 23), 35279 Neustadt, Alsfelder Str. 26. – Am 25. 8. Gertrud **Polzin**, geb. Achterberg (Eichenweg 21), 22926 Ahrensburg, Bahnhofstr. 34. – Am 22. 8. Ruth **Pritschins**, geb. Nötzelmann (Drosselweg 22), 51067 Köln, Zillestr. 15. – Am 26. 8. Waltraud **Puchert**, geb. Bremer (Schönfeld, Krs. Flatow), 12349 Berlin, Bienwaldring 41a. – Am 30. 8. Wolfgang **Rathert** (Königstr. 69), 23701 Eutin, Hochkamp 81. – Am 26. 8. Paul **Schewe** (Feastr. 119), 29451 Dannenberg, Am Besenberg 26. – Am 30. 8. Eva-Maria **Schmidt**, geb. Sbonnik (Martinstr. 9), 71034 Böblingen, Königsberger Str. 1. – Am 27. 8. Gerhard **Stegmann** (Bahnwärterhaus 139), 30419 Hannover, Obertrautstr. 8. – Am 27. 8. Hildegard **Wulff**, geb. Kontek (Grabauer Str. 1), 63538 Großkrotzenburg, Alb.-Schweitzer-Str. 16. – Am 29. 8. Herbert **Siewert** (Feastr. 68), 21077 Hamburg, Seestücken 16c. – Am 17. 8. Gerda **Buchtien**, geb. Prodöhl (Walter-Flex-Str. 9), 33175 Bad Lippspringe, Karlstr. 17a. – Am 5. 8. Dörte **Hofmann**, geb. Krüger (Wiesenstr. 42), 01309 Dresden, Borsbergstr. 25. – Am 13. 8. Eduard **Pierdzioch** (Posener Str. 1), 50858 Köln, Aurikelweg 3. – Am 25. 8.

Ruth **Hartung**, geb. Achterberg (Eichenweg 21), 19061 Schwerin, Arno-Esch-Str. 6. – Am 27.8. Hildegard **Fleischmann**, geb. Kutz (Feastr. 5), 24837 Schleswig, Poststr. 1. – Am 24.8. Winfried **Grässel** (Liebentaler Str. 1), 12489 Berlin, Steinbachstr. 16. – Am 30.8. Dorle **Hogsberg**, geb. Bonin (Bergstr. 8), P 8601 Lagos, Apartado 323.

78 Jahre: Am 2.8. Ilse **Drobe**, geb. Bensch (Meisenweg 13), 59494 Soest, Einsiedelweg 1. – Am 15.8. Helga **Henkel**, geb. Knittel (Bromberger Str. 72), 71711 Steinheim, Wolfsgasse 34. – Am 7.8. Erna **Kremer**, geb. Krüger (Bromberger Str. 91), 40237 Düsseldorf, Altdorferstr. 2. – Am 27.8. Alfred **Kriegel** (Kleiststr. 12), 17268 Milmersdorf, Dorfstr. 18. – Am 3.8. Anneliese **Lachmann**, geb. Wiese (Memeler Str. 26), 26384 Wilhelmshaven, Ölhafendamm 34. – Am 18.8. Hildegard **Löwe**, geb. Peifer (Schlageterstr.), 38126 Braunschweig, Küstrinstr. 14. – Am 29.8. Horst **Paetz** (Tannenweg 29), 26506 Norden, Utlandhorn 6. – Am 10.8. Erika **Pohl**, geb. Falk (Koschütz, Kröcherstr. 6), 21339 Lüneburg, William-Watt-Str. 29. – Am 12.8. Guido **Schmidt** (Ackerstr. 26), GR Abergevenny Gwent 18 Usk-Viev Govillon. – Am 26.8. Kurt **Wiese** (Schmiedestr. 83), 87437 Kempten, Auf dem Bühl 2. – Am 4.8. Wolfgang **Wuttke** (Albrechtstr. 7), Seacombe Gdns. 504, 4 Sweetwaterstreet South-Australia. – Am 4.8. Ruth **Kindt**, geb. Schülke (Königstr. 44), 39576 Stendal, Prof.-Dathe-Str. 3. – Am 29.8. Lotti **Glander** (Gartenstr. 48), 39114 Magdeburg, Zollstr. 5/Wg. 107. – Am 26.8. Gerda **Dietrich** (?), 17491 Greifswald, Hans-Beimler-Str. 14h. – Am 31.8. Wolfgang **Weiß** (?), 24857 Fahrdorf, Schleihöhe 13.

77 Jahre: Am 7.8. Hans **Axenfeld** (Gartenstr. 11), 88131 Lindau, Streifelsfingen 54. – Am 2.8. Eva **Brandt**, geb. Bronkalla (Eichenweg 25), 30629 Hannover, Am Birkenwäldchen 5. – Am 26.8. Brigida **Ciupka**, geb. Block (Friedrichstr. 18), 31582 Nienburg, Kräher Weg 12. – Am 11.8. Charlotte **Friedriszik** (Gneisenaustr. 28), 30459 Hannover, Torstenssonstr. 7. – Am 1.8. Edeltraut **Gatzow**, geb. Sänger (Tannenweg 31), 23968 Wismar, Beethovenstr. 11. – Am 26.8. Gisela **Grabenhorst**, geb. Sidamgrotzki (Klopstockstr. 32), 38154 Königslutter, Elmstr. 72. – Am 2.8. Irmgard **Hanselmann**, geb. Wenz (Pappelweg 5), 71144 Steinenbronn, Stuttgarter Str. 84. – Am 24.8. Rosemarie **Hornemann**, geb. Heintze (Bromberger Str. 19), 22609 Hamburg, Heinrich-Plett-Str. 39. – Am 9.8. Ilse **Hess**, geb. Schmidt (Brunnenstr. 7), 10965 Berlin, Yorckstr. 66. – Am 9.8. Walter **Köhler** (Feastr. 66), 82407 Wielenbach, Hollerbergstr. 1. – Am 9.8. Christel **Lein**, geb. Schmidt (Helmut-Seifert-Str. 6), 20251 Hamburg, Abendrothsweg 43. – Am 16.8. Manfred **Löhrke** (Friedrichstr. 8), 32429 Minden, Schlehenweg 9. – Am 1.8. Herbert **Marquardt** (Berliner Str. 105), 41751

Viersen, Buscherweg 14. – Am 25.8. Ruth **Oestreicher**, geb. Sawall (Feastr. 20), 81677 München, Stuntzstr. 51/1. – Am 26.8. Irmgard **Röder**, geb. Münchow (Plöttker Str. 25), 18273 Güstrow, Straße d. DSF 10. – Am 11.8. Anni **Schwarz**, geb. Kutz (Albatroskolonie 27 und Schönlander Str. 113), 17033 Neubrandenburg, Neustrelitzer Str. 90. – Am 5.8. Gerhard **Stüder** (Martinstr. 10), 23558 Lübeck, Angelweg 40. – Am 17.8. Horst **Tetzlaff** (Kiebitzbrucher Weg 8 und Westendstr. 21), 19073 Wittenförden, Neu-Wandrumer-Str. 19. – Am 30.8. Heinz **Weckwerth** (Schützenstr. 5), 73329 Kuchen, Neckarstr. 53. – Am 20.8. Bruno **Woitanowski** (Höhenweg 41), 67659 Kaiserslautern, Kalkcreuther Str. 9. – Am 9.8. Günter **Eichhorst** (Koschütz, Adolf-Hitler-Str.), KToronto/Ontario M6N-4X6260 Scarlett Road App. 1813. – Am 29.8. Günter **Ollenburg** (?), 14167 Berlin, Teltower Damm 210. – Am 31.8. Margot **Sold** (Albatroskolonie), 67346 Speyer, Kammerer Str. 28.

76 Jahre: Am 13.8. Charlotte **Buschmann**, geb. Schaper (Neustettiner Str. 91), 28616 Stuhr, Georgstr. 5. – Am 4.8. Gisela **Eichenberger** (Boelckestr. 12), 40227 Düsseldorf, Dreieckstr. 16. – Am 23.8. Eleonore **Fischer**, geb. Bloede (Boelckestr. 6), 14478 Potsdam, E.-Weinert-Str. 71, Whg. 4078. – Am 21.8. Liselotte **Gohmert**, geb. Wegwerth (Küddowtal), 12103 Berlin, Kaiserin-Augusta-Str. 34. – Am 17.8. Klaus **Hoffmann** (Roonstr. 8), 63225 Langen, Magdeburger Str. 17. – Am 14.8. Hardy **Kardach** (Königsblicker Str. 133), 40699 Erkrath, Kiefernstr. 36. – Am 4.8. Gerhard **Kusig** (Koehlmannstr. 8), 31860 Emmerthal, Am Markt 16. – Am 16.8. Evelin **Lippmann**, geb. Brose (Ackerstr. 5), 22391 Hamburg, Eckloßberg 6. – Am 22.8. Horst **Marx** (Ackerstr. 15), 45770 Marl, Erlenkampstr. 9. – Am 11.8. Walter **Perleberg** (Pappelweg 7), 48291 Telgte, Ritterstr. 34. – Am 15.8. Ruth **Quabius**, geb. Wojtecki (Selgenauer Str. 127), 75323 Bad Wildbad, Friedenstr. 17. – Am 16.8. Hildegard **Thiel**, geb. Kühn (Bromberger Str. 175), 73033 Göppingen, Dürerstr. 10. – Am 19.8. Rudolf **Trotz** (Zeughausstr. 19), 35745 Herborn, Hallenbachstr. 28. – Am 1.8. Anne-Maria **Garske** (Bromberger Str. 49), 12309 Berlin, Bornhagenweg 47. – Am 5.8. Gabriele **Wübbeling**, geb. Schudy (Rüsterallee 11), 59519 Möhnesee, Stockumer Weg 10. – Am 5.8. Ingeborg **Denk**, geb. Musolf (Eschenweg 30), 44137 Dortmund, Hainallee 16. – Am 10.8. Gerda **Tophoven**, geb. Kemerlings (Karlstr. 37), 47229 Duisburg, Werdinger Str. 60a, Altersheim. – Am 29.8. Kurt **Lindenau** (Hindenburgplatz 12), 51069 Köln, Glogauer Str. 3.

75 Jahre: Am 24.8. Günter **Brandt** (Grabauer Str. 5), 30169 Hannover, Wagenerstr. 11. – Am 2.8. Gertraud **Frerichs**, geb. Rux (Eichenweg 18), 26689 Apen, Naturweg 3. – Am 10.8.

Eleonore **Kadow**, geb. Stenzel (Neue Bahnhofstr. 4), 17489 Greifswald, Feldstr. 38b. – Am 24.8. Anneliese **Krause**, geb. Rach (Schrotzer Str. 62), 20253 Hamburg, Scheideweg 37. – Am 18.8. Margot **Podbielski**, geb. Kremin (Goethering 15), 32423 Minden, Hoffstr. 4. – Am 1.8. Hannalore **Rieck**, geb. Bialkowski (Alte Bahnhofstr. 45), 29413 Hilmsen, Hauptstr. 4. – Am 16.8. Edith **Röttger**, geb. Schmidt (Immelmannstr. 10), 21354 Bleckede, Ludwig-Pink-Weg 7. – Am 2.8. Agnes **Sieroslowski** (Wilhelmsplatz 6), 39110 Magdeburg, Fröbelstr. 114. – Am 22.8. Christel **Spankowski**, geb. Kurowski (Schrotzer Str. 22), 75217 Birkenfeld, Schönblickweg 12. – Am 4.8. Charlotte **Fernow**, geb. Stolp (Koschütz, Zabelsmühler Weg), 17111 Meesiger, Dorfstr. 48. – Am 16.8. Inge **Schumann**, geb. Koebnick (Dirschauer Str. 22), 44267 Dortmund, Jadeweg 5.

74 Jahre: Am 4.8. Herta **Bletsch**, geb. Schmolinski (Koschütz, Franz-Seldte-Str.), 22417 Hamburg, Fritz-Schumacher-Allee 105. – Am 31.8. Wolfgang **Botke** (?), 58239 Schwerte, Am Derkmannsstück 21. – Am 16.8. Käthe **Flemke**, geb. Witt (Eichenweg 16), 21680 Stade, Udonenstr. 32. – Am 22.8. Edeltraud **Hahn**, geb. Plagens (Güterbahnhofstr. 2), 04347 Leipzig, Gorkistr. 90. – Am 1.8. Manfred **Klotzsch-Fiehn** (Gartenstr. 1), 48161 Münster-Roxel, Holteistr. 2. – Am 19.8. Brigitte **Krause**, geb. Becker (Bergstr. 8), 23566 Lübeck, Stauffenbergstr. 3. – Am 16.8. Dorothea **Kriek**, geb. Deresch (Dt. Usch, Zollstr. 8), 47495 Rheinberg, Wiesenstr. 15. – Am 20.8. Willi **Krüger** (Ackerstr. 21), 72280 Dornstetten, Am Silberberg 19. – Am 30.8. Ruth **Müller**, geb. Schreiber (Umlandstr. 33), 26683 Saterland, Friedhofstr. 6. – Am 11.8. Werner **Müller** (Feastr. 2), 17237 Watzkendorf, Dorfstr. 40. – Am 30.8. Ruth **Rahn**, geb. Fuhlbrück (Gartenstr. 13), 25335 Neuendorf, Fasanenkamp 6. – Am 19.8. Edith **Reppert**, geb. Wachholz (Bromberger Str. 26). – Am 4.8. Dr. Burkhard **Ritz** (Ringstr. 33), 49811 Lingen, Im Rehwinkel 6. – Am 18.8. Hans-Ulrich **Rothe** (Königstr. 16), 45896 Gelsenkirchen, Heihoffsweg 16. – Am 13.8. Sieglinde **Sawall**, geb. Sawall (Kösliner Str. 45), 24105 Kiel, Preußenstr. 18. – Am 8.8. Siegfried **Seitz** (Lange Str. 13), 45478 Mülheim/Ruhr, Teutonenstr. 50. – Am 19.8. Eberhard **Tonn** (Kroner Str. 15–17), 90453 Nürnberg, Kloster-Ebrach-Str. 42. – Am 14.8. Dr. Manfred **Drews**, Zeughausstr. 6), 14979 Großbeeren, Ringstr. 29. – Am 20.8. Elfriede **Krause-Andersen**, geb. Bengsch (Heimstättenweg 15), 22111 Hamburg, Bei den Zelten 9. – Am 26.8. Dr. Wolfgang **Nixdorff** (Ringstr. 35), 16321 Bernau, Andromedastr. 12.

73 Jahre: Am 2.8. Heinz **Wille** (Kolmarer Str. 74), 40235 Düsseldorf, Benzstr. 17. – Am 4.8. Hans-Holm **Frank** (Albrechtstr. 116), 28327 Bremen, Witzlebenstr. 56. – Am 4.8. Dr. Wolfgang

Klingbeil (Sternplatz 2), 33330 Gütersloh, Brinkstr. 40. – Am 5.8. Karl-Heinz **Pukallus** (Umlandstr. 26), 39517 Bittkau, Hohe Angerstr. 32. – Am 12.8. Rosemarie **Jacobsen**, geb. Marten (Haselort 31), 22453 Hamburg, Burgunderweg 17i. – Am 12.8. Gottfried **Schulz** (Schmiedestr. 85), 27578 Bremerhaven, Hermann-Schröder-Weg 43. – Am 19.8. Gisela **Bahlmann**, geb. Wegenka (Karlst. 35), 49661 Cloppenburg, Osterstr. 19. – Am 20.8. Karola **Scheffler**, geb. Naffin (Schmiedestr. 63), 24960 Glücksburg, Waldstr. 12b. – Am 23.8. Irmgard **Klein**, geb. Krüger (Westendstr.), 63741 Aschaffenburg, Antonusstr. 5. – Am 25.8. Rudi **Herrmann** (Bromberger Str. 101), 16259 Bad Freienwalde, Wriezener Str. 75. – Am 8.8. Gisela **Siebrecht**, geb. Grams (Feastr. 44), 17109 Demmin, Nordmauer 11. – Am 24.8. Inge **Ross**, geb. Hauth (Koschütz, Fr.-Seldte-Str.), 25337 Elmshorn, Kiebitzreihe 7.

72 Jahre: Am 10.8. Horst **Lück**, geb. Wolfgang (Albrechtstr. 116), 88400 Biberach, Schlierenbachstr. 101. – Am 14.8. Maria **Berner-Bonin**, geb. Bonin (Bergstr. 8/Albrechtstr. 86), S 68193 Kristinehamn, Sörgaarden Vike. – Am 19.8. Wolfgang **Lau** (Berliner Str. 105), 15234 Frankfurt, Lebuser Weg 13a. – Am 22.8. Karl **Nikolei** (Westendstr. 51), 33803 Steinhagen, Weberstr. 1. – Am 26.8. Brigitte **Rau**, geb. Hilger (Klopstockstr. 14/18), 35440 Linden, Otto-Schulte-Str. 8. – Am 27.8. Liesa **Galler**, geb. Bork (Schützenstr. 71), 59581 Warstein, Oelkmannsb. 93. – Am 27.8. Gerlinde **Krauskopf**, geb. Tieseler (Gneisenaustr. 2), 22926 Ahrensberg, Lange Koppel 124. – Am 26.8. Gertrud **Schlechtiger**, geb. Robakowski (Eichberger Str. 37), 04207 Leipzig, Brambacher Str. 3.

71 Jahre: Am 2.8. Theodor **Batschwarow** (?), 17491 Greifswald, Karl-Liebknecht-Ring 9. – Am 3.8. Christine **Sander**, geb. Brandt (Wilhelmstr. 7), 22453 Hamburg, Moorweg 48. – Am 4.8. Christa **Meggele**, geb. Grabow (Albrechtstr. 54a), 92339 Beilngries, Eichstätter Str. 12. – Am 4.8. Edelgart **Schiel**, geb. Gudrian (Koehlmannstr. 4), 79183 Waldkirch, Heimeckerstr. 1. – Am 7.8. Adelheid **Backlund**, geb. Mühner (Schönlanker Str. 29), 74626 Bretzfeld, Blumenstr. 25. – Am 9.8. Leo **Wodke** (Westendstr. 19), 12279 Berlin, Tirschenreuther Ring 72. – Am 10.8. Eva **Herberg**, geb. Schütz (Ziegelstr. 44), 24245 Klein Barkau, Alte Dorfstr. 2. – Am 12.8. Johannes **Ksobiak** (Eschenweg 13), 55252 Mainz, Maria-Juchacz-Str. 58. – Am 12.8. Siegbert **Lüdtke** (Breite Str. 31), 32427 Minden, Königstr. 54. – Am 12.8. Berthold **Mielke** (Ludendorffstr. 37), 58135 Hagen, Tückingschulstr. 22a. – Am 12.8. Heinz **Nowak** (Westendstr. 19), 12161 Berlin, Lefevrestr. 20. – Am 13.8. Edwin **Kemnitz** (Lindenwerder), PL 64-920 Piła, ul. Buczka 26/26. – Am 14.8. Erika **Konrad**, geb. Henke (Karlst. 38), 51375 Leverkusen, Freiburger Str. 2. – Am 14.8. Luzie **Ransdorf**, geb. Michalek (Bromberger Str. 71), 19059 Schwe-

rin, Johannes-Brahms-Str. 68. – Am 22.8. Helga **Kullmann**, geb. Niewierowski (Milchstr. 34), 19063 Schwerin, Ziolkowskistr. 37. – Am 30.8. Klaus-Jürgen **Timm** (Eichberger Str. 102), 24539 Neumünster, Op de Wisch 42. – Am 31.8. Ingeborg **Linder**, geb. Hildebrand (Milchstr. 39), 13156 Berlin, Tschaiakowskistr. 54.

70 Jahre: Am 2.8. Gerhard **Robakowski** (Eichberger Str. 37), 44265 Dortmund, Wannestr. 231. – Am 3.8. Kurt **Vanselow** (Koschütz), 78532 Tuttlingen, Albert-Schweitzer-Str. 38. – Am 4.8. Hans-Joachim **Busch** (Klopstockstr. 14), 53639 Königswinter, Friedrichshöhe 37. – Am 4.8. Erika **Koch**, geb. Froede (Jastrower Allee 110), 06849 Dessau, Johannisthaler Weg 6. – Am 4.8. Dorothea **Kröger**, geb. Schneider (Jastrower Allee 92), 21409 Embsen, Am Querberg 31. – Am 12.8. Eva **Dissieux**, geb. Schur (Königstr. 58), 66271 Bliesransbach, Hohlweg 6. – Am 12.8. Alfons **Kroll** (?), 47877 Willich, Wiesengrund 12. – Am 13.8. Hannelore **Drexler**, geb. Gohlke (Bismarckstr.), 56743 Niedermending, Kaplan-Schlicker-Str. 24. – Am 14.8. Hildegard **Mieritz**, geb. Haase (Albrechtstr. 10), 22965 Todendorf, Waldweg 9. – Am 15.8. Ingeborg **Hain**, geb. Rex (Bismarckstr. 49), 17109 Demmin, Pestalozzistr. 23. – Am 15.8. Gerd **Hülsmann** (?), 44575 Castrop-Rauxel, Biesenkamp 8. – Am 18.8. Klaus-Wolfgang **Banik** (Gartenstr. 48), 22045 Hamburg, Ostende 4d. – Am 18.8. Ingrid **Reichert**, geb. Krüger (Ziegelstr. 62), 22339 Hamburg, Lentersweg 10. – Am 18.8. Arno **Winter** (Jastrower Allee 26), 22143 Hamburg, Kahövedstr. 3a. – Am 19.8. Rosemarie **Faas**, geb. Muntowitz (Schützenstr. 57), 75175 Pforzheim, Oranierstr. 14. – Am 19.8. Hannelore **Janvari**, geb. Heimboth (Krojanker Str. 34), H 1145 Budapest, Erzebet Kivalguex 18. – Am 20.8. Bernhard **Freiher** (Wiesenstr. 11b), PL 64-920 Piła, ul. Towarowa 8/45. – Am 21.8. Gisela **Apfel**, geb. Pegel (Ackerstr. 52a), 49215 Düsseldorf, Keplerstr. 10. – Am 22.8. Martin **Brandt** (Wilhelmstr. 7), 18209 Bad Doberan, Klaus-Groth-Str. 1. – Am 23.8. Klaus **Böttcher** (?), 21368 Dahlenburg, Beckingen 1c. – Am 24.8. Eva **Bell**, geb. Peschke (Hindenburgplatz 12), USA Virginia Beach/Va 4928, Gulfstream Circle 23464-29 oz. – Am 24.8. Joachim **Seibt** (Saarlandstr. 13), 47574 Goch, Markusstr. 2. – Am 25.8. Karl-Heinz **Grönke** (Alte Bahnhofstr. 35), 30659 Hannover, Laher Heide 18. – Am 25.8. Brigitte **Theis**, geb. Schmelter (Königstr. 24), 35239 Steffenberg, Leipziger Str. 13. – Am 26.8. Peter **Westphal** (Schlageterstr. 7), 53179 Bonn, Grubenstr. 68. – Am 27.8. Elga **Schulz** (Albrechtstr. 56), 27283 Verden, Brennerstr. 49. – Am 27.8. Lieselotte **Wessarges**, geb. Ziemann (Goethering 2), 30938 Wettmar, Gartenstr. 15. – Am 29.8. Lisbeth **Schilo**, geb. Quade (Grüntaler Str. 16), 53844 Troisdorf, Gotenstr. 6. – Am 29.8. Bernhard **Sloma** (Richthofenstr.

7), 23812 Wahlstedt, Surahammarweg 33. – Am 29.8. Gisela **Spiegelberg**, geb. Kachur (Kolmarer Str. 9), 16559 Hammer, Böhmerheider Weg 2. – Am 29.8. Roswitha **Wasmer**, geb. Klepke (Königsblicker Str. 123), 79872 Bernau, Scheibenfelsenweg 10. – Am 30.8. Inge- traud **Gruhl**, geb. Gurschinski (Gönnert Weg 104), 21107 Hamburg, Weimarer Str. 2. – Am 30.8. Gerhard **Schiller** (Akkerstr. 21), 14193 Berlin, Paulsborner Str. 59. – Am 31.8. Heinz **Konitzer** (Schönlanker Str.), 46537 Dinslaken, Grabenstr. 45. – Am 31.8. Helga **Striker**, geb. Binczyk (Tannenweg 13), 63584 Gründau, Eichelkopfstr. 69.

Nachträglich

70 Jahre: Am 23. 1. Brigitte M. **Frank**, geb. Kirstein (Koschützer Str. 11), USA 99208 Washington 7211 N Sutherlin St. Spokane.

Premiere des neuen Kindermusicals „Heidi“ in Cuxhaven

Ausgerechnet in Schneidemühls Partnerstadt Cuxhaven am Nordseestrand hat ein Musical am 7. Juli Premiere, das in den Alpen spielt. Es ist „Heidi“, das bekannte Mädchen aus den Alpen, mit seinem Freund, dem Geißen-Peter und Großvater Alm-Öhi, die schon seit Generationen die Kinderherzen erfreuen. Der Cuxhavener Autor Christian Berg hat mit dem Liedermacher Stephan Sulke die Geschichte zu einem Musical verarbeitet. Es bleibt jedoch weitgehend der schon 1880 geschriebenen weltberühmten Vorlage „Heidis Lehr- und Wanderjahre“ verbunden, deren Botschaft lautet: „Das Wichtigste ist, daß du eine Heimat hast.“ Das neue Kindermusical soll allerdings anders als die bisherigen Heidi-Verfilmungen „ohne kitschige Alpenromantik auskommen“. Es ist ein Mitmachstück für Eltern und Kinder, die in die Inszenierung mit sieben Schauspielern einbezogen werden sollen. Nach der Premiere in Cuxhaven und einem Gastspiel im November im Bremer Musicaltheater geht das Stück auf Tournee durch Deutschland, Österreich und die Schweiz.

W. Dallmann
Perckentinweg 10
22455 Hamburg

Dringende Aufforderung

Sollten Sie die Bezugsgebühren für den Heimatbrief auch nach einem halben Jahr noch nicht überwiesen haben, dann tun Sie das bitte umgehend, und zwar auf das Konto

Deutsch Kroner und
Schneidemühler Heimatbrief,
Konto 156 55 302, BLZ 250 100 30
(Postbank Hannover).

Wer auch innerhalb der nächsten vier Wochen nicht zahlt, wird aus der Bezieherkartei gestrichen.

Sommer 1939 in Gollin

Im Sommer 1939 besuchte uns die frisch verheiratete jüngste Schwester meines Vaters mit ihrem Mann aus München in Gollin, wo mein Vater 1937 einen Hof vom Grafen Merveldt erworben hat, weil sich der nicht am Orte lebende Interimsbesitzer total verschätzt hatte.

Natürlich wurde unser mit der Bahn anreisende Besuch aus Schloppe mit dem geborgten leichten Kutschwagen abgeholt. Jetzt schreibend, beschäftigt mit dem persönlichen Nachlaß der kürzlich verstorbenen Tante – Briefe, Fotos, lose und in Alben – fallen mir vier kleine 6-x-9-Fotos in die Hände, die nach vergrößernder Reproduktion etwas aus der Zeit erzählen, die mein Vater in seinem zweiten biographischen Buch „Jäger sind glückliche Menschen“ verbal treffend, aber lückenhaft festgehalten hat:

„Im Herbst 1936 waren der Landgraf und ich in Fragen der Wirtschaftsführung so verschiedener Meinung, daß ich zum kommenden Frühjahr um meine Entlassung (als Inspektor) bat. Wieder kam das Suchen nach einer neuen Stellung, vielmals schwieriger denn je, weil ich jetzt verheiratet war und einen zweijährigen Jungen hatte.“

Sehe ich davon ab, daß ich etwa zwei Jahre alt war, als Gollin erworben wurde, fehlt in dem 1969 verlegten Buch ein weitaus schwerwiegender Hintergrund für den Satz: „Vielmals schwieriger denn je.“

Mit Inkrafttreten der Arierparagraphen hatte auch mein Vater für eine erneute Anstellung als Gutsbeamter einen Ariernachweis zu erbringen, was nicht gelungen wäre, weil sein jüdischer Großvater erst in höherem Alter konvertierte, um sich evangelisch taufen zu lassen. Sein eigener Vater wurde erst 1879 mit 13 Jahren getauft. Doch er zählte nach der Diktion von Goebels als Jude. Daß die Kommentare zu den Nürnberger Rassengesetzen maßgeblich von Dr. Globke mitgestaltet worden sind, erfuhr ich erst jetzt. Immerhin hat er auch



Kutsche vor dem Schlenderschen Haus Nr.-14 in Gollin, dem rechten Nachbarn von uns in Richtung Birkholz. Auf der Kutsche sind meine Großeltern Liepmann sowie meine Mutter mit mir zu erkennen. Bei den Pferden ist vermutlich der „olle Geldermann“. Im Hintergrund ist das Zandersche „Leutehaus“ zu sehen. – Das Foto stammt wahrscheinlich aus dem August 1938, als die Großeltern zur Taufe meines 1937 verstorbenen Bruders Klaus anreisten.

das erste Ansuchen der jetzt verstorbenen Tante um eine Heiraterlaubnis mit Unterschrift und Stempel in Berlin aus rassistischen Gründen abgelehnt.

Der Erwerb des Golliner 313 Morgen großen Besitzes weitab von der Reichshauptstadt war noch keine garantierte persönliche Sicherheit: Ganz allgemein hätten schlechte Ernten, strenge Winter den Ertrag bedrohen können und natürlich Feuer den Besitz, der auf Grund des Reichsbewertungsgesetzes vom Oktober 1934 auf den 1. Januar 1935 für die **Landwirtschaft Dorfstraße 36 in Gollin** auf 18500,- Reichsmark festgesetzt worden ist. Dabei entfielen 48,44 Hektar auf landwirtschaftlich genutzte Flächen, 29,81 Hektar auf forstwirtschaftlich genutzte Flächen, mit Hektarsätzen zu 378,- bzw. 98,- Reichsmark. Ein Segen, daß es das Bundesarchiv für Lastenausgleich gibt, wo ich nach dem Tode der Eltern nachfragen konnte!

Mein Vater hat darüber lediglich drei Sätze verloren, wie die Eltern Mittel zum Erwerb als vorgezogenes Erbe flüssig machten: Nach der Inflation 17 Jahre Großstadtleben, ohne daß mein kränklicher Vater irgendeinen bezahlten Posten hätte annehmen können. Zwei Töchter verheiratet. Und nun sollte für mich Geld beschafft werden. Für die Bedeutung von Grund und Boden dieser kleinen Wirtschaft in Gollin hatte ich kein Ohr, es war ja sowieso verloren. Zu einem Sechstel war eine Hypothek eines Nennonkels meiner Mutter eingetragen, die im April 1943 gelöscht wurde. Soviel ich dem Nachlaß meiner Tante entnehmen konnte, handelte es sich um 5000,- Reichsmark. Zum Vergleich: der Dreschsatz wurde 1937 mit 2000,- Reichsmark nachversichert, der Wert der übrigen Maschinen, wozu auch der Lanz-Bulldog gehörte, wurden um 1000,- auf 2500,- Reichsmark erhöht.

Originalzitat aus den Erinnerungen meines Vaters zur Wirtschaftslage: „Später pachtete ich die zur Gastwirtschaft von Bublitz gehörige Landwirtschaft. Der alljährliche Zins betrug einen Zentner Roggen je Morgen. Auch das Außenfeld eines großen Besitzers (Gut Zander)¹, das mir bequemer lag, bewirtschaftete ich, um dem neuen Trecker mehr Acker unter die Räder zu geben. Für diesen annehmigen Boden mußte ich fünf Reichsmark je Morgen bezahlen. Das waren noch Zeiten ... Alle Landmaschinen wurden natürlich von Gustav Hallmann, Tütz, erstanden, weil er ein gewaltiger Jäger vor dem Herren war.“

Ich habe Herrn Hallmann nach 1953 in Vorsfelde bei Wolfsburg kennengelernt, wo er wieder selbständig im Landmaschinenhandel² tätig war. Er wurde bei den niedersächsischen Bauern wegen seiner Kompetenz und seiner Honorarigkeit hochgeschätzt. Es war seine Art mitzudenken, was für den jeweiligen Betrieb günstig wäre, ohne jemanden zu übervorteilen. Es waren seine gewinnende Ausstrahlung und seine Riesenpratzen, die eine normale, dagegen sehr klein wirkende Hand eben nicht zerquetschten. Mit Sicherheit war es nicht nur das Plus, ein großer Jäger vor dem Herren zu sein, das meinen Vater bewog, alles



Pferdebinder mit 3 PS, vermutlich mit meinem Vater auf dem Bock (1938?).

Nötige bei ihm zu kaufen. Aber damals war der Roggen auch noch fast doppelt so hoch wie ich – was ich ebenfalls durch ein Foto in „Jäger sind glückliche Menschen“ belegen kann.

Ich erwähnte eingangs die politische Bedrohung weitab von Berlin, während wir in Gollin benachbart zu wohlgesonnenen Dorfbewohnern lebten, ein Großteil davon auch Bauern. Auf den außerhalb des Dorfes halb nach Schloppe zu wohnenden Bürgermeister Willi Wedell komme ich noch. In einem Brief meiner Großmutter (leider undatiert) schrieb sie von ihrer großen Sorge, was nach Ablösung der Hypothek geschehen würde. Zwar arbeitete mein Vater seit 1940 wieder als Inspektor auf der benachbarten Domäne Birkholz, seine eigene kleine Wirtschaft war von dem Domänenpächter Herrn Werner gepachtet worden und wurde mit den ca. 1000 Morgen zusammen bewirtschaftet. Damit war sogar die wirtschaftliche Sicherheit für unsere Familie beträchtlich erhöht.

Doch der unsägliche Rassenwahn hatte die bäuerlichen Betriebe zwischen 7,5 und 125 Hektar im Auge, die schuldenfrei und bei nachgewiesener Arierabstammung als Erbhof erklärt werden konnten. Meine Großmutter – diese Gefahr erkennend – ersuchte ihre Münchener Tochter, sich bei einem guten Bekannten zu erkundigen, ob deren Mann, also Schwager des Hans Liepmann, der seine Golliner/Birkholzer Jahre als glücklich bezeichnet, eine erneute Hypothek zeichnen könne. Mit dem so pro forma verschuldeten Hof wollte sie eine Überprüfung der Abstammung des Besitzers abwenden.

Leider weiß ich nicht, wie es gedreht wurde. Tatsache ist, es hat uns offensichtlich niemand aus dem 1 000-jährigen Reich behelligt – mit einer Ausnahme, die mir unsere Mutter erst im hohen Alter erzählte, wie sie der Golliner Bürgermeister Willi Wedell einmal zu sich bestellt hatte. Der Grund war eine schriftliche Anfrage aus Berlin. Der Bürgermeister sollte nachprüfen, ob im Falle Liepmann eine sogenannte Mischehe vorläge. Losgetreten hatte diese Anzeige eine ehemalige Schulfreundin meiner Mutter. Die Tochter des inzwischen verstorbenen Hypothekengebers hatte diese Anzeige gestartet, weil sie aus nicht ersichtlichen Gründen durchgeknallt war.

Während „Liepmännchen“ wohl alle Farbe im Gesicht verlor, wies sie Willi Wedell (der in die Partei eingetreten war, um überhaupt Bürgermeister seiner Heimat-



Die Zugmaschine mit dem Ein-Zylinder-Glühkopf-Zweitaktmotor, meinem Vater und mir am Steuer und dem Münchener Besuch als Beifracht. Der Bulldog mußte zum Start mit der Lötlampe vorgeglüht und mit dem auf das Schwungrad aufgesteckten Steuerrad per Hand angeworfen werden. Bei falscher Laufrichtung wurde die Treibstoffzufuhr bis fast zum Stillstand gedrosselt, dann wieder freigegeben.

gemeinde werden zu können, damit kein inkompetenter, außenstehender Andersdenker im Dorf Unheil anrichten konnte!) ernst auf die Dringlichkeit der Anfrage hin, die er sofort erledigen wollte: Er öffnete die Herdtür und schob das Schreiben hinein. Diese Regime-non-konforme Zivilcourage aus Fürsorge um seine Gemeindemitglieder sind in den Heimatbriefen vom März 1967 und 1971 in der Laudatio zum fünfundsiebzigsten Geburtstag und dem ehrenden Nachruf noch nicht genannt.

Als wir 1953 aus der DDR in die BRD „machten“, hat sich mein Vater mit dem damaligen wirklichen Großbauern aus Gollin in Verbindung gesetzt, um zu versuchen, wenigstens einen kleinen Abschlag beim Lastenausgleich für das Verlorene zu beantragen. Ihm hat er seinerseits auch Nachweise erbringen können. Ich habe aus



Der 20 PS starke, jedoch mit größerer Vorderbereifung bestückte Lanz-Bulldog beim unterbrochenen Schälens. Die Fünfergruppe flankiert der Besuch 1929 aus München, in der Mitte die Familie Liepmann. Mit 3 1/2 Jahren rage ich bereits deutlich über die Stoppeln hinaus.

dem Wedellschen LAG-Antrag die Kopie der Golliner Dorfskizze, die mir zusammen mit dem Dorfmodell von Fritz Teschner geholfen hat, die heutigen Reste der damaligen Dorfanlage zu verstehen. Leider riß mir bei unserem gemeinsamen Besuch 2001 in Gollin unbemerkt das Band vom Diktiergerät, während mich der erblindete Fritz führte. Ich wählte mich sicher, seine beschreibenden Kommentare und meine Beobachtungen zum gleichen Objekt festzuhalten! Erst im darauf folgenden Jahr konnte ich mit Martha Tesch vom Hof Mattke, eingangs des Ortes von der Schlopper Seite her, das Gehörte mühsam rekonstruieren.

So weit über Gollin bei Schloppe/Tütz und seine phantastischen Menschen, die mir bewußt wurden, obwohl ich damals zu jung war, sie persönlich kennenzulernen. Ausgelöst, weil ich den Brief der Großmutter las, das Foto von dem bei Zanders geliehenen Kutschwagen und die beiden Fotos vom kleinen, 20 PS starken Lanz-Bulldog fand.

Vermutlich sitzt auf dem mit 3 PS bespannten Binder ebenfalls mein Vater, der in seinen Erinnerungen schrieb: „Denke ich heute an die ersten Golliner Jahre zurück, ist das Wissen um Arbeit und Sorgen, Irrtümer und Fehlschläge nicht ausgelöscht. Aber das frohe Sich-Erinnern an ermutigende Erfolge und lustige Vorkommnisse, ja ausgelassene Eulenspiegelereien, überwiegt.“

Angepaßter an die auf uns zukommende Jahreszeit möchte ich auch den ersten Eindruck unseres Vaters beim Kennenlernen dieser Gegend nicht verhehlen: „Jenseits der Oder starteten uns in grimmiger Kälte zusammengefrorene, nackte Äcker entgegen. Dort lag kein Krümel Schnee. Vorher ließ ich mir aber von Wangerin eine Spitzhacke geben. Was ich damit wollte? Ich sagte: ‚Bloß an der ersten Miete feststellen, daß die Kartoffeln angefroren sind.‘ ... Ich sagte dem Erschrockenen zum Trost, daß in dieser Nacht in der Grenzmark vermutlich etliche hunderttausend Zentner Kartoffeln erfrieren würden. Dann hackte ich mühsam mein Loch in die Miete.“

Ich wünsche Ihnen und uns alles Gute. Hoffentlich kommt diesmal die Fahrt nach Tütz wieder zustande.

Dr. Hanne Liepmann
Angerstraße 42
30539 Hannover

¹ Beide Zuweisungen durch Auskunft von Fritz Teschner; vergl. April-Heft 2001
² Vergl. Heimatbrief Februar 1966 und November 1970

Kurz erinnert

Der berühmte deutsche Maler **Max Liebermann**, dessen Vorfahren aus Märkisch Friedland stammten, wurde am 20. Juli 1847 in Berlin geboren. Er war einer der bedeutendsten Vertreter des Naturalismus und Impressionismus in Deutschland. Er starb vor 70 Jahren, am 18. Februar 1935.

Liebe Arnsfelder,

die Natur ist wieder grün geworden, die Kornfelder wachsen, das Heimatgefühl und die Sehnsucht zu den wogenden Kornfeldern in der Heimat wird zumindest für die Landbevölkerung immer größer.

So fuhr in diesem Jahr vom 22. bis zum 29. Juni 2005 wieder ein Bus nach Deutsch Krone, bei dem mindestens vier Arnsfelder mitfahren. Am 25. Juni 2005 war ein großes Patronatsfest, Dorffest in Arnsfelde.

Desweiteren möchte ich alle Arnsfelder bitten, zum diesjährigen Demminer-Deutsch-Kroner Heimatkreistreffen, Kultur- und Sporthalle, Demmin, Am Stadion, am Samstag, 27. August 2005, zu kommen. Hier ist ein Tisch für Arnsfelde reserviert. Ich hoffe, daß zumindest alle Arnsfelder kommen, die in Mecklenburg-Vorpommern wohnen, damit wir uns nach 60 Jahren Flucht und Vertreibung alle einmal wiedersehen. Zu diesem Treffen kommen Ewald von Pazotka-Lipinski und ich. Außerdem noch viele aus der gesamten Bundesrepublik. Wir übernachten im Hotel „Zur Mühle“ vom 26. bis zum 28. August 2005.

Ein weiteres Treffen ist in Recklinghausen im Kolpinghaus, Herzogswall 38, am Samstag, 10. September 2005. Ich hoffe, daß zumindest all die kommen, die in Nordrhein-Westfalen wohnen.

Liebe Heimatfreunde, diese Treffen sind wichtig, damit wir noch einiges festhalten können, was sonst für immer verloren geht. Schauen Sie oder Ihre Enkel bitte ins Internet unter www.landkreis-deutsch-krone.de unter Gemeinde Arnsfelde, was wir dort aufgebaut haben und vervollständigen möchten, so daß wir alle Einwohner, die von 1935 bis 1945 in Arnsfelde gewohnt haben, aufgelistet bekommen. Lobenswertes Beispiel ist Ekkehard Wendel-Specht, der vieles über das Gut Specht zusammengetragen hat.

Ich grüße alle Arnsfelder und deren Familienangehörigen in heimatlicher Verbundenheit

Ihre/Eure **Aloys Manthey**
Rübezahlstraße 7
58455 Witten
Telefon (0 23 02) 2 40 46
oder Handy (01 70) 8 19 0337
und **Ewald von Pazotka-Lipinski**

Wer feiert mit?

Am Wochenende vom 19. bis 21. August findet im **Haus Deutsch Krone in Bad Essen** ein Klassentreffen des Jahrgangs 1929/30 aus Rederitz statt. Freunde und Interessierte sind herzlich eingeladen, an dem Treffen teilzunehmen. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Kontakt: **Peter Stiehm**
Ringstraße 12
59602 Rützen-Kallenhardt
Telefon (0 29 02) 5 86 72

Aus unserem Terminkalender

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben übernimmt der Schriftleiter keine Gewähr!

● **BIELEFELD** – Die Grenzmarkgruppe trifft sich wieder am Montag, dem 15. August 2005, um 14 Uhr in den Räumen der Ostdeutschen Landsmannschaften in Bielefeld, Wilhelmstraße 13 (6. Etage). – **Gerhard Krüger**, Großdornberger Straße 21, 33619 Bielefeld, Telefon (0521) 103899.

● **BRANDENBURG/KIRCHMÖSER UND STENDAL** – Die Heimatkreisgruppe Schneidemühl trifft sich wieder am Donnerstag, dem 18. August 2005, um 15 Uhr im Klubhaus des Eisenbahner-Sportvereins, Abteilung Segeln, Am Seegarten im Ortsteil Kirchmöser. Gäste sind herzlich willkommen. – **Jochen Schäfer**, Wredowplatz 3, 14776 Brandenburg/Havel, Telefon (03381) 223332.

● **CUXHAVEN** – Heimatkreis Schneidemühl: 26. Patenschaftstreffen vom 25. bis 29. August 2005 (s. bes. Hinweis).

● **DEMMIN** – 15. Demminer Kreisheimattreffen am Samstag, dem 27. August 2005, ab 8 Uhr in der Kultur- und Sporthalle am Stadion. – **Anneliese Scheer**, Straße der Einheit 22, 17109 Demmin, Telefon (03998) 223715.

● **HAMBURG** – Grenzmarkgruppe: Der traditionelle Tagesausflug erfolgt in diesem Jahr am Dienstag, dem 12. Juli 2005, wieder als Busfahrt nach Friedrichsruh/Sachsenwald (Bismarck-Mausoleum) und Großensee/Trittau (Restaurant „Zur Corbeck“). Abfahrt 9 Uhr vom ZOB (ab Bahnhof Harburg 8.30 Uhr). – Der nächste Monatstreff findet wegen dieser Sonderveranstaltung am Mittwoch, dem 10. August 2005, im Maritim-Hotel „Reichshof“, am Hauptbahnhof statt. Landsleute und Heimatfreunde mit Gästen sind nach Anmeldung bis 5. Juli 2005 (Telefon 040-5511218) herzlich willkommen. – **Wilfried Dallmann**, Perckentinweg 10, 22455 Hamburg, Telefon (040) 5515060.

● **HANNOVER** – Alle Schneidemühler und Deutsch Kroner treffen sich am zweiten Dienstag eines jeden Monats in der Empore der Stadthalle um 15 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. – **Edith Affeldt**, Peiner Straße 69, 30519 Hannover, Telefon (0511) 841664.

● **LÜBECK** – Heimatgruppe Schneidemühl-Netzkekreis-Deutsch Krone: Nächstes Treffen am 26. Juli um 15 Uhr. – **Horst Vahldick**, Richard-Wagner-Straße 6, 23556 Lübeck, Telefon (0451) 476009.

● **MÜNCHEN** – Die Grenzmarkgruppe trifft sich zu ihren Heimatabenden jeweils am ersten Freitag im Monat um 15 Uhr im „Haus des Deutschen Ostens“, Am Lilienberg 5, 81669 München, Nähe S-Bahnhof Rosenheimer Platz. – **Erwin Kantke**,

Arnulfstraße 103, 80634 München, Telefon (089) 166132.

● **OBERURSEL** – Pommern, West- und Ostpreußen treffen sich am Dienstag, dem 12. Juli 2005, um 14.30 Uhr in der Stadthalle in Oberursel, Rathausplatz, Raum Oberstedten: „Klönsnack“. – Im Parkhotel „Waldlust“ keine Veranstaltung. – **Heinz Witt**, Oberstedter Straße 4, 61440 Oberursel, Telefon und Fax (06171) 25619.

● **RECKLINGHAUSEN** – 52. Deutsch Kroner Treffen am Samstag, dem 10. September 2005, ab 10 Uhr im Kolpinghaus in Recklinghausen, Herzogswall 38 (ca. 10 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt). – **Edwin Mahlke**, Maybachhof 11, 45659 Recklinghausen, Telefon (02361) 14531.

● **ROSTOCK** – Treffen der Heimatgruppe Schneidemühl, Flatow, Netzekreis und Schlochau in Rostock im Betreuungszentrum der Volkssolidarität Rostock-Reutershagen, Etkar-André-Straße 53 a, wieder am Donnerstag, dem 7. Juli 2005, um 14 Uhr. Nächster Termin: 4. August 2005. – **Renate Eitner**, Arpelweg 6, 18146 Rostock, Telefon (0381) 680558.

● **ROSTOCK** – Die Heimatkreisgruppe Deutsch Krone/Neustettin/Dramburg trifft sich an jedem dritten Donnerstag des Monats um 10 Uhr im Seniorentreff der Arbeiterwohlfahrt Rostock-Schmarl, Roald-Amunds-Straße 24. – **Brigitte Andresen**, Koch-Gotha-Straße 9, 18055 Rostock, Telefon (0381) 4996687.

Heimatkreis Schneidemühl

26. Patenschaftstreffen vom

25. bis 29. August 2005

in der Patenstadt Cuxhaven

Aus dem Programm:

Donnerstag, 25. August 2005

9.30 Uhr: Delegiertenversammlung

Freitag, 26. August 2005

10.00 Uhr: Skatturnier

15.00 Uhr: Sportlertreffen

16.00 Uhr: Kegeln

19.30 Uhr: Musikabend

Samstag, 27. August 2005

9.30 Uhr: Treffen der jüngeren Jahrgänge

19.30 Uhr: Heimatabend mit Tanz

Sonntag, 28. August 2005

10.00 Uhr: Gedenken am Vertriebenenmal

11.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst

15.00 Uhr: Totenehrung

19.30 Uhr: Konzert

Montag, 29. August 2005

10.30 Uhr: Helgolandfahrt

17.00 Uhr: Ausklang und Abschied

Erwin Tonn Ehrenvorsitzender der BAG ZGAST

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Leiter der zentralen Gehaltsabrechnungsstellen für kirchliche Mitarbeiter (BAG ZGAST) wird seit ihrer Gründung im Jahre 1980 ununterbrochen und ehrenamtlich von Erwin Tonn, Frankfurt am Main, als Bundesgeschäftsführer geleitet. In ihr sind die katholischen Bistümer, die evangelischen Landeskirchen, die Diakonischen Werke und die Caritas vertreten, bundesweit an 49 Standorten. Im EDV-Verfahren werden zur Zeit über 660 000 Abrechnungsfälle für Bedienstete aller Art monatlich bearbeitet und abgewickelt. Auch die Bezüge von Kardinal Lehmann (katholisch) und des evangelischen Bischofs Huber, Ratsvorsitzender der EKD.

In dem 25-jährigen Bestehen wurden 50 Bundestagungen (alle) von Tonn geleitet. Nachdem nunmehr ein Nachfolger gefunden ist, legte Tonn am 30. Juni 2005 sein Amt nieder. Auf der 50. Bundestagung wählten die Mitglieder Tonn einstimmig zum **Ehrenvorsitzenden** und gleichzeitig in den Geschäftsführenden Ausschuss (Aufsichtsrat). Die BAG ZGAST ist die einzige ökumenische Organisation im Bundesgebiet dieser Art.

Tonn ist seit 1978 Delegierter der Heimatkreisgruppe Rhein-Main in der Delegiertenversammlung des Vereins Heimatkreis Schneidemühl, Cuxhaven, und seit 1979 Vorsitzender der HKG Rhein-Main in Frankfurt am Main.

hgs

Impressum

Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief
Der Heimatbrief ist das Organ der Heimatkreise Deutsch Krone und Schneidemühl.

Schriftleitung:

Dr. Hans-Georg Schmeling,
Oststraße 1, 49152 Bad Essen,
Telefon (05472) 979388, Telefax (05472) 979389

Redaktionsschluß am 5. des Vormonats.

Alle Einsender erklären sich ohne Vorbehalt mit einer evtl. notwendigen redaktionellen Bearbeitung ihrer Beiträge durch den Schriftleiter einverstanden.

● Einsendungen für Stadt und Kreis Deutsch Krone an:

Maria Quintus, Sterkrader Str. 288,
46539 Dinslaken, Telefon (02064) 731119.

● Einsendungen für Schneidemühl an:

Eleonore Bukow, Richard-Wagner-Straße 6,
23556 Lübeck, Telefon (0451) 476009.

Herausgeber: Heimatkreis Deutsch Krone e.V. und Heimatkreis Schneidemühl e.V.,
Postanschrift: Oststraße 1, 49152 Bad Essen.

Bestellungen an Bezieherkartei:

Anneliese Beltz-Gerlitz, Am Uhrturn 20,
30519 Hannover, Telefon (0511) 8436611,
Handy-Nr. (0175) 2428760,
Telefax (0511) 9845161.

Bezugsgeld: Postbank Hannover
(BLZ 25010030), Konto-Nr. 15655302,
Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief.

Bezugspreis: Jahresabonnement (ab 1.1.2002)
26,- €, halbjährlich 13,- €, vierteljährlich 6,50 €, Einzelnummer 2,20 €.

Das Bezugsgeld ist im voraus zu entrichten.

Familienanzeigen: Je Millimeter (bei 90 Millimeter Spaltenbreite) 0,60 €.

Druck: Meinders & Elstermann, Belm bei Osnabrück.

Es geschah im Juli

1. Juli 1990: In der ehemaligen DDR wird die Deutsche Mark als Zahlungsmittel eingeführt.

8. Juli 1990: Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft wird in Rom zum dritten Mal Weltmeister nach einem Sieg über den Titelträger Argentinien.

20. Juli 1944: Ein Attentat auf Adolf Hitler mißlingt.

21. Juli 1893: Der Schriftsteller Hans Fallada wird als Rudolf Ditzen in Greifswald geboren. In seinen sozialkritischen Romanen schildert er die Welt der Kleinbürger („Wer einmal aus dem Blechnapf frisst“, „Kleiner Mann – was nun?“ u. a.).

30. Juli 1945: In Berlin tritt der Alliierte Kontrollrat zum ersten Mal zusammen.



Fern der Heimat starben

(Schneidemühl)

Am 25.5. 2003 im 82. Lebensjahr Georg **Matz**, (Klappsteiner Weg 10), 53909 Zülpich, Alemannenstr. 2. – Am 18.1. 2005 im 78. Lebensjahr Werner **Drescher** (Martinstr. 23), 60323 Frankfurt, Feldbergstr. 9. – Am 3.3. 2005 im 77. Lebensjahr Anna-Maria **Sümnick**, geb. Bialynski (Karlsbergstr. 36), 38838 Schlanstedt, Pflegeheim. – Am 15.3. 2005 im 84. Lebensjahr Clemens **Machny** (Dirschauer Str. 3), 76185 Karlsruhe, Tannhäuserstr. 21. – Am 20.4. 2005 im 90. Lebensjahr Gerd **Ventzke**, geb. Huth (Königsblicker Str. 4/6), 65195 Wiesbaden, Walkemühlenstr. 53–59. – Am 21.4. 2005 im 96. Lebensjahr Elfriede **Zachert**, geb. Rohde (Koschützer Str. 1), 24784 Westerröfeld, Hog'nDor 1, Haus Hog'nDor. – Am 27.4. 2005 im 85. Lebensjahr Julius **Peeck** (Krojanker Str.6/Feastr. 76), 27570 Bremerhaven, Schillerstr. 65. – Am 8.5. 2005 im 90. Lebensjahr Ilse **Hüdepohl**, geb. Groß (Wilhelmsplatz 13 u. Berlin), 79379 Müllheim, Am Pfannenstiel 2.

Laut Postvermerk verstorben

Irene **Steinke**, geb. Heinrich (Königstr. 69), 63654 Büdingen, Am Wildenstein 24. – Lydia **Klatt** (Friedrichstr. 39), früher 97616 Bad Neustadt, Grasberg 11. – Kurt **Radtke** (Roonstr. 1), zuletzt im Altersheim.

(Deutsch Krone)

Am 20.5. 2005 Eleonore **Krüger**, geb. Lange (Deutsch Krone, Litzmannstr.), geb. am 10.1. 1920, 45657 Recklinghausen, Steinstr. 12. – Am 10.2. 2005 Erika **Kälker**, geb. Dziwulski (Deutsch Krone), geb. am 26.6. 1920, 49525 Lengerich, Bogenstr. 12. – Am 28.4. 2005 Renate **Naue**, geb. Volkmann (Deutsch Krone), Berliner Str.), geb. am 11.4. 1936, 37639 Bevern, Eschweg 3. – Am 3.3. 2005 Karl Heinz **Kienitz** (Deutsch Krone, Schlageterstr.), geb. 24.5. 1921, 23715 Hutzfeld/Bosau, Alter Schulweg 22. – Am 23.4. 2005 Gerda **Schattschneider**, geb. Bertram (Eichenfier), geb. am 13.11.1927, 28857 Syke, Hauptstr. 20. – Am 30.4. 2005 Wilhelm **Pandow** (Klausdorf), geb. am 17.7. 1927, 22111 Hamburg, Sandkampweg 13. – Am 10.3. 2005 Anna **Trieb**s, geb. Wellnitz (Lebehnke), geb. am 23.10. 1924, 52068 Aachen, Aussemstr. 8. – Am 26.1. 2003 Kurt **Kroll** (Niekosken), geb. am 3.6. 1929, 17089 Gültz, Schäferdamm 15. – Am 29.4. 2005 Dieter **Raatz** (Rosenfelde), geb. am 9.6. 1931, 17454 Zinnowitz, Dünenstr. 38. – Am ?? .5. 2005 Rosemarie **Seep** geb. Wellnitz (Rosenfelde), geb. am 15.8. 1938, 17153 Stavenhagen, August-Seidel-Str. 44. – Am 11.4. 2005 Elisabeth **Balla** geb. Maass (Jastrow, Bahnhofstr. 1b), geb. am 9.11. 1923, 73733 Sulzgries, Katharinenstift. – Am 17.11. 2004 Hans-Georg **Kleinitz** (Deutsch Krone, Adolf-Hitler-Str. 5), geb. am 25.9. 1920, 17398 Ducherow, Heidberg 33. – Ohne Datum: Günter **Becker**, geb. am 27.3. 1928 (Jastrow, Adolf-Hitler-Str. 66), 31303 Burgdorf, Zintener-Str. 19.

Anneliese Beltz-Gerlitz
Am Uhrturn 20, 30519 Hannover
PVSt., Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt 40
02135#791046281046282#0705
Schneidemühler Heimatstuben
Abendrothstr. 16

27474 Cuxhaven

Das Sichtbare ist vergangen,
es bleiben die schönen Erinnerungen.

Eleonore Krüger

geb. Lange

* 10. 1. 1920

† 20. 5. 2005

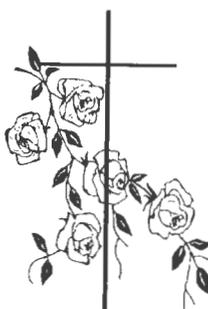
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Ines und Kurt Roesch
Tanja und Jukka Alvesalo
mit Dominic
Alexander Roesch
Dorit Geppert
Stephan und Katrin
Ralf
Dorothee

45657 Recklinghausen, Steinstraße 12

Traueranschrift: D. Geppert, 45768 Marl, Schillerstraße 38

Die Trauerfeier war am Mittwoch, dem 25. Mai 2005. Im Sinne der Verstorbenen wird anstelle von Blumen und Kränzen um eine Spende gebeten für den Heimatkreis Deutsch Krone, Konto-Nr. 2020022 bei der Sparkasse Osnabrück, BLZ 265 501 05.



Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst Du von Deinen Lieben fort,
du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen;
es ist so schwer, es zu verstehen,
daß wir dich niemals wiedersehen.

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschaffst,
du siehst die Blumen nicht mehr blühen,
weil der Tod dich überrascht.
Hab tausend Dank für deine Mühe,
in unserem Herzen stirbst Du nie.

Wilhelm Pandow

* 17. Juli 1927

† 30. April 2005

In Liebe und Dankbarkeit:

Ilse und Claudia

Die Trauerfeier fand statt am Mittwoch, dem 11. Mai 2005, um 14.30 Uhr in der Halle I des Friedhofes Hamburg-Öjendorf, Manshardtstraße 200.